

Inhalt

Lieferumfang	2
Produktübersicht	2
Warnhinweise auf dem Schlauchboot	3
Warnhinweise auf der Trockenboje	3
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
Persönliche Sicherheit	4
Aufpumpen des Schlauchbootes	6
Sitzbänke aufpumpen und anbringen	7
Kordel befestigen	8
Paddel zusammensetzen und anbringen	8
Trockenboje	9
Handyhülle	9
Trockentasche	9
Hinweise zur Benutzung	10
Reinigung und Aufbewahrung	11
Reparaturen	12
Produktdaten	13
Entsorgung	13

Liebe Kundin, lieber Kunde,

wir freuen uns, dass du dich für unser **Hoberg Schlauchboot** für 4 Personen (3 Erwachsene und 1 Kind) entschieden hast.

Lies vor dem ersten Gebrauch des Produktes die Gebrauchsanleitung sorgfältig durch und bewahre sie für spätere Fragen und weitere Nutzer auf. Sie ist Bestandteil des Produktes. Hersteller und Importeur übernehmen keine Haftung, wenn die Hinweise in dieser Gebrauchsanleitung nicht beachtet werden.

Beachte: Die Abbildungen in dieser Gebrauchsanleitung können leichte Abweichungen zum eigentlichen Produkt aufweisen.

Solltest du Fragen zum Produkt haben, dann kontaktiere gern unseren Kundenservice über die Website:

www.hoberg-shop.de

Lieferumfang

- 1 x Schlauchboot
- 2 x Sitzbank
- 2 x Paddel
- 1 x Pumpe inkl. Ventiladapter
- 1 x Handyhülle
- 1 x Trockenboje (inkl. Tragegurt und Verbindungsgurt)
- 1 x Tragetasche
- 1 x Reparatur-Kit (besteht aus 2 x Flicken Ø 3"; 0,6 mm; je 1 x gelb und blau)
- 1 x kleine Trockentasche
- 1 x Kordel lang (900 cm lang)
- 1 x Kordel mittel (60 cm lang)
- 4 x Kordel kurz (30 cm lang)
- 2 x Angelhalterung (stecken bei Lieferung in der Basis am Schlauchboot)
- 1 x Gebrauchsanleitung

Überprüfe den Lieferumfang auf Vollständigkeit und die Bestandteile auf Transportschäden. Bei Schäden verwende das Produkt oder die Bestandteile nicht, sondern kontaktiere den Kundenservice.

Nimm eventuelle Folien, Aufkleber oder Transportschutz vom Produkt und seinen Zubehörteilen ab. **Entferne niemals eventuelle Warnhinweise!**

Produktübersicht

Bild A

- 1 Tragegriff
- 2 Angelhalterung
- 3 Dolle
- 4 kleine Trockentasche
- 5 Sitzbank
- 6 Schraubventile
- 7 Stöpselventil
- 8 Paddel-Halterung / Ösen für die Kordel
- 9 Kordel
- 10 Öse für die Kordel

Bild F

- 11 Befestigungsöse für die Sitzbank

In der Gebrauchsanleitung verwendete Symbole












Gefahrenzeichen: Diese Symbole zeigen Verletzungsgefahren an. Die dazugehörigen Sicherheitshinweise aufmerksam durchlesen und befolgen.





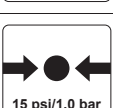
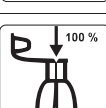







Ergänzende Informationen

Warnhinweise auf dem Schlauchboot

	Der zulässige Betriebsdruck für das Produkt beträgt 0,87 psi bzw. 0.06 bar.		zulässige Personenanzahl: 3 Erwachsene und 1 Kind
	Maximale Belastung: 360 kg / 793 lbs		Beim Gebrauch des Produktes eine Schwimmweste tragen.
	Nur nutzen in geschützten küstennahen Gewässern, kleinen Buchten, auf kleinen Seen, schmalen Flüssen und Kanälen.		Vor dem ersten Gebrauch die Gebrauchsanleitung lesen.
	Nicht benutzen bei Windstärke 4 und einer signifikanten Wellenhöhe 0,3m, mit gelegentlich auftretenden Wellen mit einer maximal Höhe von 0,5m.		Herstellungsdatum (Monat/ Jahr): April/2021
		zulässige Nutzlast: 360 kg (793 lbs)	

Warnhinweise auf der Trockenboje

	Allgemeines Warnzeichen: Dieses Zeichen kennzeichnet Hindernisse und Gefahrstellen, an denen Gefährdungen bestehen.		Allgemeines Gebotszeichen: Dieses Zeichen weist auf Gebote hin, die der Unfallverhütung dienen.
	Das Produkt bietet keinen Schutz gegen Ertrinken.		Das Produkt ist nur für Schwimmer geeignet.
	Der zulässige Betriebsdruck für das Produkt beträgt 15 psi bzw. 1.0 bar.		Alle Luftkammern müssen vor dem Gebrauch vollständig aufgeblasen sein.
	Allgemeines Verbotsszeichen: Dieses Zeichen wird verwendet, um ein Verhalten zu verhindern, das eine Gefahr auslösen könnte oder um auf rechtliche Verbote hinzuweisen.		Vor dem ersten Gebrauch die Gebrauchsanleitung lesen.

	Nicht im Wildwasser benutzen.		Kinder im Wasser immer beaufsichtigen.
	Nicht in brechenden Wellen benutzen.		

Verwendete Signalwörter

Signalwörter bezeichnen Gefährdungen bei Nichtbeachtung der dazugehörigen Hinweise.

GEFAHR – hohes Risiko, hat schwere Verletzung oder Tod zur Folge

WARNUNG – mittleres Risiko, kann schwere Verletzung oder Tod zur Folge haben

VORSICHT – niedriges Risiko, kann geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben

HINWEIS – kann Risiko von Sachschäden zur Folge haben

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das Schlauchboot ist zum Einsatz in geschützten küstennahen Gewässern, kleinen Buchten, auf kleinen Seen, schmalen Flüssen und Kanälen, bei denen Wetterverhältnisse mit einer Windstärke bis einschließlich 4 und signifikanten Wellenhöhen bis einschließlich 0,3 m und gelegentlich Wellenhöhen von höchstens 0,5 m, beispielsweise aufgrund vorbeifahrender Schiffe, auftreten können.
- Das Schlauchboot darf von **Kindern ab 14 Jahren** verwendet werden. Jüngere Kinder müssen stets von Erziehungs- oder Aufsichtsberechtigten Erwachsenen begleitet werden.
- Das **maximale Ladegewicht** (Person und Gepäck) beträgt **360 kg**.
- Über örtliche Bestimmungen und Regelungen zur Verwendung von Wassersportmaterial auf öffentlichen Gewässern informieren und diese befolgen!
- Das Produkt ist für den privaten Gebrauch, nicht für eine gewerbliche Nutzung bestimmt.
- Das Produkt nur für den angegebenen Zweck und nur wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben nutzen. Jede weitere Verwendung gilt als bestimmungswidrig.
- Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind alle Mängel, die durch unsachgemäße Behandlung, Beschädigung oder Reparaturversuche entstehen. Dies gilt auch für den normalen Verschleiß.



Persönliche Sicherheit

- Besondere Vorsicht beim Verwenden des Schlauchbootes walten lassen. Fahrlässige Handlungen oder Missbrauch des Produktes können ernsthafte Verletzungen oder Tod verursachen.
- **VORSICHT BEI ABLANDIGEM WIND UND STRÖMUNGEN!** Umsicht und Selbsteinschätzung auf dem Wasser ist enorm wichtig. Nie die eigenen Kräfte und Steuerkünste überschätzen! Stets in Ufernähe aufhalten! Die Wetterlage, Unwetterwarnungen oder eventuelle Leuchtsignale beachten!

- Das Produkt nicht verwenden bei mehr als Windstärke 4, bei starkem Regen oder Gewitter.
- Zur eigenen Sicherheit stets eine geprüfte Sicherheitsweste tragen.
- Stets darauf achten, dass die in den Produktdaten bzw. auf dem Typenschild angegebenen zulässigen Werte (Personenanzahl, Nutzlast, Betriebsdruck etc.) **nicht** überschritten werden!
- Das Schlauchboot sowie die Trockenboje nur in tiefem Wasser verwenden, wenn du über eine gute gesundheitliche Kondition verfügst. Die Trockenboje schützt **nicht** vor dem Ertrinken.
- Sollte eine Person über Bord gegangen sein, so muss der Wiedereinstieg immer über den Bug oder das Heck erfolgen, da beim Einstieg von den Seiten eine hohe Kentergefahr besteht.
- Vor dem Benutzen immer beachten, dass Paddel mitgeführt werden, da ansonsten das Boot nicht ausreichend manövriert werden kann.
- Die Muskelkraft beim Paddeln so einteilen, dass die zurückgelegte Strecke mühelos wieder zurückgepaddelt werden kann. In geschützten Uferzonen bis 300 m aufhalten und auf wechselnde Wind- und Strömungsverhältnisse achten, welche die Fortbewegung deutlich erschweren können.
- Das Schlauchboot auf dem Wasser nie unbesetzt lassen. Es wird schneller abgetrieben, als es schwimmend wieder erreicht werden kann.
- Kinder und Tiere vom Verpackungsmaterial fernhalten. Es besteht Ersticken-gefahr!
- Kinder nie unbeaufsichtigt mit dem Produkt spielen lassen.
- Sicherstellen, dass die Kordeln sowie Gurte stets außer Reichweite von Kleinkindern und Tieren sind. Es besteht Strangulationsgefahr!
- Beim Tragen des Schlauchbootes bei Wind vorsichtig sein. Es besteht Verletzungsgefahr!
- Nicht in das Schlauchboot springen.
- Die Kordeln sind bei Verwendung des Schlauchbootes immer in den Ösen am Boot zu befestigen.
- Nutzer sind für ihre eigene Sicherheit und die anderer Personen verantwortlich wenn sie das Produkt verwenden.
- Das Produkt nicht verwenden unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss.
- Immer darauf achten, dass Personen und Gepäck gleichmäßig im Schlauchboot verteilt und nicht zu schwer sind. Ansonsten besteht Kentergefahr!

HINWEIS – Risiko von Material- und Sachschäden

- Das Schlauchboot und sämtliches Zubehör regelmäßig und vor jedem Gebrauch auf Schäden überprüfen. Das Schlauchboot nicht verwenden, wenn sichtbare Schäden vorhanden sind.
- Darauf achten, dass das Schlauchboot – besonders im aufgepumpten Zustand – nicht mit Steinen, Kies oder spitzen Gegenständen in Berührung kommt und nirgends scheuert oder schleift, da ansonsten Beschädigungen an der Oberfläche auftreten können.
- Das Produkt schützen vor: Stößen, heißen Oberflächen, spitzen oder scharfen Gegenständen, offenem Feuer, langanhaltender direkter Sonneneinstrahlung, Frost und langanhaltender Feuchtigkeit.

- Aufblasartikel sind kälteempfindlich. Das Schlauchboot daher nie unter einer Temperatur von 15 °C auseinanderfalten und aufpumpen!
- Falls der Luftdruck in der prallen Sonne zunimmt, muss dieser durch Ablassen der Luft entsprechend ausgeglichen werden.
- Das Schlauchboot nicht in aufgepumpten Zustand auf einem Fahrzeug transportieren.
- Keine Veränderungen am Schlauchboot, dem Paddel, der Pumpe oder der Trockenboje vornehmen. Bei Schäden müssen diese durch den Hersteller, Kundenservice oder eine ähnlich qualifizierte Person (z. B. Fachwerkstatt) repariert oder ersetzt werden.
- Nur Original-Zubehöerteile des Herstellers verwenden. Bei Benutzung von nicht durch den Hersteller autorisierten Zubehöerteilen entfällt jeglicher Gewährleistungsanspruch.

Aufpumpen des Schlauchbootes

BEACHTEN

- Der Aufbau sollte aufgrund der Größe des Produktes immer durch zwei Erwachsene erfolgen.
- Zum Aufpumpen die mitgelieferte Pumpe oder handelsübliche Fußpumpen oder Doppelhubpumpen mit entsprechenden Aufsatzmöglichkeiten und Manometer verwenden. Keine Kompressoren oder Druckluftflaschen zum Aufpumpen verwenden.
- Nur geeignete Pumpenadapter in die Sicherheitsventile einstecken. Andernfalls könnten die Ventile beschädigt werden.
- Nicht zu prall aufpumpen, da ansonsten die Gefahr besteht, dass die Schweißnähte aufreißen. Ventile nach dem Aufpumpen gut verschließen. Der empfohlene Betriebsdruck beträgt 0,06 bar (0,87 psi).

Befolge die einzelnen Schritte in der angegebenen Reihenfolge. Bei nicht ordnungsgemäßer Reihenfolge des Aufpumpens der 3 Luftkammern kann es zur ungleichmäßigen Druckverteilung kommen. Dies kann unter Umständen zur Instabilität des Schlauchbootes und zur Beeinträchtigung der Fahreigenschaften führen.

1. Wähle eine glatte und saubere Fläche mit genügend Platz aus, um das Boot auszubreiten.
2. Prüfe, ob alle Einzelteile vorhanden und in einwandfreiem Zustand sind.
3. Pumpe die Luftkammern in folgender Reihenfolge auf (**Bild B**):

- 1** Bodenkammer mit Stöpselventil
- 2** Auftriebskammer mit Schraubventil
- 3** Sicherheitskammer mit Schraubventil

Befüllen der Luftkammern

1 Bodenkammer mit Stöpselventil

- Öffne den Ventilverschluss. Stelle dabei sicher, dass der mittlere Teil im Ventil verbleibt bzw. eingesetzt wird (**Bild D1**).
- Pumpe die Bodenkammer mit der Pumpe und dem entsprechenden kleinen Ventiladapter auf (**Bild D1**).
- Schließe den Ventilverschluss und versenke das Ventil durch leichten Druck (**Bild D2**).
- Um die Bodenkammer zu entlüften, ziehe das Stöpselventil vollständig heraus.

2 Auftriebskammer mit Schraubventil

- Drehe das Schraubventil gegen den Uhrzeigersinn auf. Stelle sicher, dass der untere Teil im Ventil verbleibt oder schon festgeschraubt wird (**Bild E1**). So gelangt Luft in die Kammer, aber kann nicht entweichen.
- Pumpe die Auftriebskammer mit der Pumpe und dem großen Ventiladapter auf (**Bild E2**).
- Drehe den oberen Teil des Schraubventils im Uhrzeigersinn zu.
- Um die Auftriebskammer zu entlüften, drehe das Schraubventil vollständig auf.

3 Sicherheitskammer mit Schraubventil

- Drehe das Schraubventil gegen den Uhrzeigersinn auf. Stelle sicher, dass der untere Teil im Ventil verbleibt oder schon festgeschraubt wird (**Bild E1**). So gelangt Luft in die Kammer, aber kann nicht entweichen.
- Pumpe die Sicherheitskammer mit der Pumpe und dem großen Ventiladapter auf (**Bild E2**).
- Drehe den oberen Teil des Schraubventils im Uhrzeigersinn zu.
- Um die Sicherheitskammer zu entlüften, drehe das Schraubventil vollständig auf.

Kontrolle des Betriebsdrucks

WICHTIG! Das PVC-Material dehnt sich nach erstmaligem Aufpumpen des Schlauchbootes etwas aus und erreicht nicht wieder seinen Ursprungszustand.

Bedenke, dass der Luftdruck im Inneren des Schlauchbootes je nach Außentemperatur leicht schwanken kann.

1. Pumpe die Bodenkammer so weit auf, bis sie sich fest anfühlt und keine Falten mehr im Material zu sehen sind.

Beachte: Beim Druck mit dem Daumen auf die Luftkammer sollte sie sich noch leicht eindrücken lassen.

2. Um den Betriebsdruck der Sicherheitskammer sowie der Auftriebskammer genau zu kontrollieren, verwende ein handelsübliches Manometer.

Sitzbänke aufpumpen und anbringen

Das Schlauchboot hat zwei aufblasbare Sitzbänke, die optional im Inneren angebracht werden können. Die Sitzbänke verfügen über Stöpselventile an Sitzteil und Rückenteil. Sie werden genauso aufgepumpt, wie die Bodenkammer mit Stöpselventil (siehe Kapitel „Aufpumpen des Schlauchbootes“ – „Befüllen der Luftkammern“).

1. Pumpe erst den Sitzteil einer Sitzbank (5) auf.
2. Pumpe anschließend den Rückenteil der Sitzbank zu etwa Dreiviertel auf.

3. Binde die Sitzbank am Schlauchboot fest:
 - führe die Befestigungsösen (**11**) zusammen und
 - binde sie mit einer kurzen Kordel aneinander fest (**Bild F**). Wir empfehlen einen Achtknoten (**Bild C2**).
4. Binde das Rückenteil der Sitzbank auf der anderen Seite auch auf diese Weise am Schlauchboot fest.
5. Pumpe die Sitzbank vollständig auf.
6. Wiederhole den Vorgang für die zweite Sitzbank.

Sitzbänke abnehmen

Zum Abnehmen der Sitzbänke zuerst die Luft ablassen, indem die Stöpselventile vollständig herausgezogen werden. Anschließend die kurzen Kordeln von den Befestigungsösen lösen und die Sitzbänke abnehmen.

Kordel befestigen

Die lange Kordel (Länge ca. 900 cm) dient zum Festhalten während der Benutzung, als Hilfe beim Wiedereinsteigen aus dem Wasser sowie zum Befestigen des Bootes an Land (vertäuen).

1. Starte am Heck und führe die Kordel (**9**) durch die dafür vorgesehenen Ösen (**10**) sowie die Paddel-Halterungen (**8**) um das Schlauchboot herum.
2. Sichere die Kordel, am besten mit einem Kreuzknoten. (**Bild C1**).

Paddel zusammensetzen und anbringen

Das Paddel besteht aus vier Teilen sowie drei Feststellmuttern (**B**): Blatt (**A**), kurze Stange (**C**), Zwischenstück (**D**) und lange Stange (**E**) (**Bild H**).

1. Die kurze Stange (**C**) in das Blatt (**A**) stecken und mit einer Feststellmutter (**B**) fixieren.
2. Führe die kurze Stange durch die Dolle (**3**), so dass das Blatt zur Außenseite des Schlauchbootes zeigt.
3. Stecke das Zwischenstück (**D**) auf die kurze Stange und fixiere beide mit einer Feststellmutter.
4. Stecke die lange Stange (**E**) auf das Zwischenstück und fixiere sie mit einer Feststellmutter.

Das Paddel ist jetzt vollständig montiert und am Schlauchboot befestigt.

5. Wiederhole für das zweite Paddel die Punkte 1 – 4.

Gehe zum Ab- und Auseinandernehmen der Paddel in umgekehrter Reihenfolge vor.



Wenn die Paddel nicht in Gebrauch sind, sollten sie immer in den Paddel-Halterungen (**9**) am Schlauchboot befestigt werden.

Trockenboje

BEACHTEN

- Das Produkt eignet sich zum Verstauen von Gegenständen und Lebensmitteln.
- Zusätzlich kann das Produkt als Nacken- oder Kopfkissen z. B. am Strand oder im Wasser verwendet werden.

In der Trockenkammer kannst du all deine Wertsachen, Wasserflasche, Handtuch oder einen Snack für zwischendurch mit an den Strand, ins Wasser oder auf dein Schlauchboot nehmen.

Die Trockenboje ist wasserdicht und dank der Luftkammer kann sie auch nicht untergehen, selbst wenn sie dir ins Wasser fallen sollte.

Luftkammer befüllen

1. Drehe das Ventil gegen den Uhrzeigersinn auf.
2. Puste die Luftkammer auf.
3. Drehe das Ventil im Uhrzeigersinn, um es zu schließen.

Trockenkammer wasserdicht verschließen

1. Gib deine Wertsachen, Essen etc. in die Trockenkammer.
2. Halte die Trockenboje oben zusammen, rolle sie bis zur Markierung mehrfach ein und schließe den Steckverschluss (**Bild G1**).

Weiteres Zubehör

Zur Trockenboje gehören zwei Gurte:

- Ein Tragegurt (verstellbare Länge von 70-130 cm), mit dem du dir die Trockenboje um den Bauch oder um die Schulter schnallen kannst.
- Ein Verbindungsgurt (verstellbare Länge von 35-60 cm) mit zwei Schlaufen. Dieser wird am Griff angebracht, um den Tragegurt daran zu befestigen, wenn du die Schwimmboje z.B. beim Schwimmen mitnehmen willst.
- An der Trockenboje befindet sich im Steckverschluss eine Pfeife. Diese kann dir im Wasser helfen, wenn du z. B. außer Atem bist und Hilfe benötigst. Löse einfach den Steckverschluss und puste in die Pfeife (**Bild G2**).

Handyhülle

In der Handyhülle kannst du dein Smartphone geschützt vor Wasser sowie Sand und trotzdem bedienbar unterbringen.

Öffnen: Klappe die beiden Verschlussriegel nach außen und ziehe den Verschluss oben auseinander.

Schließen: Drücke den Verschluss zusammen. Achte dabei darauf, dass die Rastnasen richtig in den Aussparungen der Verschlussriegel sitzen, sonst lässt sich der Verschluss nicht zusammendrücken. Drücke die Verschlussriegel nach innen.

Trockentasche

Die kleine Trockentasche (4) dient, neben der Trockenboje, zum Verstauen von kleineren Gegenständen, um sie vor Wasser zu schützen. Sie kann mit der mittleren Kordel im Inneren des Schlauchbootes (wie auf **Bild A** zu sehen) befestigt werden. Ziehe dafür einfach die Trockentasche auf die Kordel auf und führe diese anschließend durch die Befestigungssösen am Schlauchboot. Fixiere die Kordel an beiden Seiten per Kreuzknoten hinter den Befestigungsösen (**Bild C1**).

Hinweise zur Benutzung

Wichtige Vorbereitungen

Das Schlauchboot ist ein geprüftes und sicheres Wassersportgerät. Dennoch bitten wir dich eindringlich, die Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanleitung sowie die folgenden Hinweise einzuhalten:

- Mache dich mit dem Schlauchboot vertraut und erlerne die sichere Navigation!
- Informiere dich über alle örtlichen Gesetze und Vorschriften zur Verwendung von Wassersportgeräten in der Gegend, wo du dein Schlauchboot verwenden möchtest.
- Höre immer auf die Wettervorhersage und beachte ggf. aktuelle Gezeitenströmungen und Windrichtungen sowie -stärken.
- Teile jemandem an Land mit, wann du wieder zurückkehren willst, wenn du dich auf dem Wasser befindest.
- All deine Passagiere sollten die grundlegende Benutzung der Paddel und die Navigation verstanden haben. So kann im Notfall jemand anderes die Steuerung übernehmen.
- Überprüfe vor jedem Ablegen den Zustand des Bootes und aller notwendigen Zubehörteile: Luftdruck, Ventilabdeckungen, ob die Ladung gleichmäßig verteilt ist.

Betriebsdruck

Je nach Wetterbedingungen kann sich der Betriebsdruck im Schlauchboot verändern. Bei kaltem Wetter, zieht sich die Luft im Schlauchboot zusammen und es sollte einige Zeit nach dem ersten Aufpumpen erneut Luft hinzugegeben werden.

Bei warmem Wetter, breitet sich die Luft im Schlauchboot aus, sodass ein Überdruck entstehen kann. Um dies zu verhindern, lass einige Zeit nach dem ersten Aufpumpen und Verwenden, vorsichtig ein wenig Luft aus allen Kammern ab (siehe Kapitel „Aufpumpen des Schlauchbootes“ – „Befüllen der Luftkammern“).

Angelhalterung

Am Schlauchboot befinden sich zwei Angelhalterungen (2). Diese bestehen aus einer Basis, die fest am Schlauchboot befestigt ist sowie einer Halterung, die herausgenommen werden kann.

Um deine Angel zu befestigen, stecke sie einfach in die Halterung bzw. nimm bei einem größeren Durchmesser der Angel die Halterung heraus und stecke deine Angel direkt in die Basis.

Notwendiges Equipment

Stelle vor jeder Tour sicher, dass du folgendes Equipment mit an Board hast:

- Paddel – ohne Paddel kannst du nicht navigieren
- Schwimmweste für jeden Passagier
- Pumpe – zum eventuellen Nachpumpen
- Reparatur Kit – für kleine Notfälle
- Licht – falls du spät unterwegs bist, und es vor deiner Rückkehr dunkel werden könnte
- Jegliches anderes Equipment, dass für eine sichere Tour notwendig ist (Handy für Notfälle, Wasser, Nahrung etc.)

Während der Tour

- Behalte jederzeit die Kontrolle über das Schlauchboot.
- Halte dich an die örtlichen Bestimmungen und Gesetze.
- Fahre nur in ausgewiesenen Gewässern.
- Die Wettersituation kann sich jederzeit verschlechtern, stelle daher sicher, dass du jederzeit schnell wieder an Land könntest.
- Kinder und Personen, die nicht schwimmen können, müssen eine Schwimmweste tragen! Vorsichtshalber sollten alle Personen an Bord eine Schwimmweste tragen, oder für den Notfall damit ausgestattet sein.
- Achte darauf, dass die Passagiere sitzen bleiben.
- Halte Abstand zu Stand-up-Paddlern, Schwimmern und Tauchern und meide Schwimm- und Tauchbereiche.
- Verwende das Schlauchboot nicht unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss.
- Rauche niemals im Schlauchboot!

Reinigung und Aufbewahrung

BEACHTEN

- Das Schlauchboot immer trocken, sauber und in einem temperierten Raum, sowie außerhalb der Reichweite von Nagetieren lagern.
 - Die Ventile sollten bei der Lagerung stets geschlossen sein. Darauf achten, dass das Schlauchboot nicht deformiert, sondern eben gelagert wird.
 - Zum Reinigen keine scharfen oder scheuernden Reinigungsmittel oder Reinigungspads verwenden. Diese können die Oberflächen beschädigen.
-
- Spüle das Schlauchboot, die Paddel und weitere verwendete Zubehörteile nach dem Gebrauch mit klarem Wasser und ggf. etwas Spülmittel ab, um es von Salzkristallen, Sandkörnchen und anderen kleinsten Verschmutzungen zu befreien.
 - Lass alle Teile vollständig trocknen, bevor du sie verstaust.
 - Du kannst das Schlauchboot für kürzere Zeiträume im aufgepumpten Zustand lassen. Überprüfe bei erneuter Verwendung unbedingt den Betriebsdruck!
 - Bei längerer Lagerungszeit empfiehlt es sich, das Schlauchboot vollständig zu entlüften und ordentlich zusammenzufalten (siehe nächster Abschnitt „Abbau des Schlauchbootes“).
 - Bewahre das Schlauchboot und alle Zubehörteile an einem trockenen, sauberen, frostfreien und für Kinder und Tiere unzugänglichen Ort auf.

Abbau des Schlauchbootes

1. Entferne die Paddel aus den Dollen (**3**) und nimm sie auseinander (siehe Kapitel „Paddel zusammensetzen und anbringen“).
2. Nimm die Sitzbänke (**5**) ab und entlüfte diese (siehe Kapitel „Sitzbänke aufpumpen und anbringen“ – „Sitzbänke abnehmen“).
3. Nimm die kleine Trockentasche (**4**) ab (siehe Kapitel „Trockentasche“).
4. Öffne alle Ventile (**6, 7**) und lass die Luft vollständig aus allen Luftkammern entweichen (siehe Kapitel „Aufpumpen des Schlauchbootes“ – „Befüllen der Luftkammern“).

5. Falte das Schlauchboot sorgfältig zusammen:
 - klappe das Schlauchboot vom Bug aus zweimal um, um restliche Luft aus den Ventilen entweichen zu lassen;
 - wiederhole diesen Vorgang ggf., wenn sich noch viel Luft in den Luftkammern befindet;
 - falte alles wieder auseinander;
 - schließe alle Ventile;
 - falte die Seiten des Schlauchbootes nach innen;
 - lege die eine Hälfte des Schlauchbootes über die andere;
 - wiederhole dies, bis es klein genug zusammengefaltet ist;
 - falte es dann abschließend noch einmal quer zusammen.
6. Verstaue das zusammengefaltete Schlauchboot in der Tragetasche.

Reparaturen

Im Lieferumfang ist ein Reparatur-Kit enthalten, mit dem bei kleineren Schäden selbstständig eine Reparatur vorgenommen werden kann. Repariere größere Schäden nicht selbst, sondern lass diese von einem Fachmann reparieren oder kontaktiere den Kundenservice.

Kleine Risse?

Geht dem Schlauchboot zu schnell die Luft aus? Dann hat es ein kleines Loch, das schleunigst geflickt werden sollte. Das Flicken eines Schlauchbootes entspricht der altbekannten Methode an Fahrradschläuchen.

Es wird benötigt: ein sauberer Lappen, Lösung auf Alkoholbasis (z. B. Aceton), PVC-Flicken, geeigneter Kleber, Schmirgelpapier, ein Kreidemarker oder anderer abwischbarer Stift.

i Wir empfehlen, die Reparatur bei Zimmertemperatur vorzunehmen. Das ist für das Material des Schlauchbootes und den Kleber ideal.

1. Als erstes muss die kaputte Stelle gefunden werden. Dabei hilft ein Trick mit Seifenwasser: Trage es einfach großzügig auf die Oberfläche des aufgepumpten Schlauchbootes auf und beobachte, wo sich Blasen bilden.

HINWEIS! Wenn eine Naht betroffen ist, kontaktiere unbedingt den Kundenservice. An einer Nahtstelle ist eine Reparatur aufwändiger und nicht mit dem mitgelieferten Reparatur-Kit zu lösen.
2. Markiere die kaputte Stelle mit dem Kreidemarker.
3. Lass vollständig die Luft aus dem Schlauchboot entweichen (siehe Kapitel „Reinigung und Aufbewahrung“ – „Abbau des Schlauchbootes“).
4. Lege die kaputte Stelle so zurecht, dass sie flach und ohne Falten auf einem ebenen Boden liegt.
5. Reinige die Stelle sorgfältig mit einer Lösung auf Alkoholbasis.
6. Raue die Umgebung des Risses oder Loches mit feinem Schmirgelpapier leicht an.
7. Schneide einen passenden Flicker aus dem Reparatur-Kit zurecht. Schneide nicht zu klein und runde die Ecken ab, das erhöht die Haltbarkeit. Am besten steht der Flicker ca. 1,5 cm an allen Seiten des Risses oder Loches über.
8. Trage den Kleber sowohl auf die Stelle am Schlauchboot als auch auf den Flicker auf.

9. Lass den Kleber etwas ablüften und lege erst dann den Flicker auf und klebe ihn mit nach außen streichenden Bewegungen fest. Achte darauf, dass keine Falten entstehen.

Lass danach das Schlauchboot ca. 12 Stunden unaufgepumpt ruhen, damit der Kleber vollständig durchtrocknen kann.

Produktdaten

Artikelnummer:	08131
ID Gebrauchsanleitung:	Z 08131 M HO V1 0321 uh
notwendiger Betriebsdruck:	0,87 psi / 0,06 bar
Max. Personanzahl:	4 (3 Erwachsene, 1 Kind)
Zulässiges Gesamtgewicht (Nutzlast):	360 kg
Schutzart Handyhülle	IPX7
Schutzart Schwimmboje	IPX7



Entsorgung



Achte bitte darauf, die Verpackungsmaterialien umweltgerecht der Wertstoffsammlung zuzuführen.

Möchtest du das Schlauchboot und / oder eines seiner Zubehörteile irgendwann nicht mehr verwenden, gib es bitte an jemanden, der es weiterverwenden möchte.

Ist es aufgrund von Beschädigungen unbrauchbar, entsorge es umweltgerecht und führe es der Wertstoffsammlung zu.

Alle Rechte vorbehalten.

Contents

Items Supplied _____	15
Product Overview _____	15
Warnings on the Inflatable Boat _____	16
Warnings on the Dry Buoy _____	16
Intended Use _____	17
Personal Safety _____	17
Inflating the Inflatable Boat _____	19
Inflating and Attaching Seats _____	20
Fixing the Cord _____	20
Assembling and Attaching Paddles _____	21
Dry Buoy _____	21
Mobile Case _____	22
Dry Pocket _____	22
Notices on Use _____	22
Cleaning and Storage _____	23
Repairs _____	24
Product Data _____	25
Disposal _____	25

Dear Customer,

We are delighted that you have chosen our **Hoberg inflatable boat** for 4 people (3 adults and 1 child).

Before using the product for the first time, please read through the operating instructions carefully and keep them for future reference and other users. They form an integral part of the product. The manufacturer and importer do not accept any liability if the notices in these operating instructions are not complied with.

Please Note: The illustrations in these operating instructions may differ slightly from the actual product.

If you have any questions about the product, please contact our customer service department via the website:

www.hoberg-shop.de

Items Supplied

- 1 x inflatable boat
- 2 x seat
- 2 x paddle
- 1 x pump incl. valve adapter
- 1 x mobile case
- 1 x dry buoy (incl. carrying strap and connecting strap)
- 1 x carrying bag
- 1 x repair kit (consists of 2 x patches Ø 3"; 0.6 mm; each 1 x yellow and blue)
- 1 x small dry pocket
- 1 x long cord (900 cm long)
- 1 x medium cord (60 cm long)
- 4 x short cord (30 cm long)
- 2 x fishing rod holder (placed in the base on the inflatable boat on delivery)
- 1 x operating instructions

Check the items supplied for completeness and the components for transport damage. If you find any damage, do not use the product or the components but contact our customer service department.

Remove any possible films, stickers or transport protection from the product and its accessories. **Never remove any possible warnings!**

Product Overview

Picture A

- 1 Carrying handle
- 2 Fishing rod holder
- 3 Rowlock
- 4 Small dry pocket
- 5 Seat
- 6 Screw-on valves
- 7 Plug valve
- 8 Paddle holder / cord eyelets
- 9 Cord
- 10 Cord eyelet

Picture F

- 11 Fixing eyelet for the seat

Symbols Used in the Operating Instructions












Danger symbols: These symbols indicate dangers of injury. Read through the associated safety notices carefully and follow them.





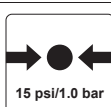
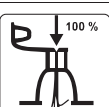







Supplementary information

Warnings on the Inflatable Boat

	The permissible operating pressure for the product is 0.87 psi or 0.06 bar.		Permitted number of people: 3 adults and 1 child
	Maximum load: 360 kg / 793 lbs		Wear a life jacket when using this product.
	Only use in sheltered coastal waters, small bays, on small lakes, narrow rivers and canals.		Read the operating instructions before you first use the product.
	Do not use in wind strength 4 or if there is a significant wave height of 0.3 m, with waves of a maximum height of 0.5 m occurring occasionally.		Date of manufacture (month/year): April/2021
		Permissible load capacity: 360 kg (793 lbs)	

Warnings on the Dry Buoy

	General warning: This symbol indicates obstacles and hazards where there could be dangers.		General mandatory symbol: This symbol indicates orders that serve to prevent accidents.
	The product does not provide any protection against drowning.		The product is only suitable for swimmers.
	The permissible operating pressure for the product is 15 psi or 1.0 bar.		All air chambers must be fully inflated before using the product.
	General prohibition symbol: This symbol is used to prevent a behaviour that could trigger a risk or to indicate a legal ban.		Read the operating instructions before you first use the product.

	Do not use on rapids.		Always supervise children in the water.
	Do not use in breaking waves.		

Signal Words Used

Signal words indicate hazards if the associated notices are not followed.

DANGER – high risk, results in serious injury or death

WARNING – medium risk, may result in serious injury or death

CAUTION – low risk, may result in minor or moderate injury

NOTICE – may result in risk of damage to material

Intended Use

- The inflatable boat is intended to be used in sheltered coastal waters, small bays, on small lakes, narrow rivers and canals where weather conditions with a wind strength of up to and including 4 and significant wave heights of up to and including 0.3 m and occasionally wave heights not exceeding 0.5 m, for example caused by boats passing by, may occur.
- The inflatable boat may be used by **children aged 14 and above**. Younger children must always be accompanied by a parent or guardian.
- The **maximum load weight** (person and baggage) is **360 kg**.
- Please inform yourself about local regulations and rules for the use of water sports equipment on public bodies of water and follow these rules
- The product is for personal use only and is not intended for commercial applications.
- Use the product only for the specified purpose and as described in the operating instructions. Any other use is deemed to be improper.
- The warranty does not cover faults caused by incorrect handling, damage or attempted repairs. The same applies to normal wear and tear.



Personal Safety

- Take special care when using the inflatable boat. Negligent handling or misuse of the product can lead to serious injury or even death.
- **BE CAREFUL IN OFFSHORE WINDS AND CURRENTS!** It is extremely important to take care and make your own assessment on the water. Never overestimate your own skills and sailing abilities! Always keep close to the shore! Keep an eye on the weather conditions, storm warnings or possible light signals!
- Do not use the product in wind strengths of more than 4, in heavy rain or during storms.
- For your own safety, always wear an approved life jacket.
- Always make sure that the permitted figures (number of people, load capacity, operating pressure etc.) which are specified in the product data or on the rating plate are **not** exceeded!

- Only use the inflatable boat and the dry buoy in deep water if you are in good physical condition. The dry buoy does **not** protect you from drowning.
- If a person falls overboard, they must always try to get back on board via the front or back of the boat as climbing up at the sides risks capsizing the boat.
- Before using the product, always make sure that you have paddles with you because otherwise the boat cannot be manoeuvred sufficiently.
- When you paddle, conserve enough muscle strength to ensure that you can easily paddle back the distance you have covered. Stay in sheltered areas up to 300 m from the shore and look out for changing wind conditions and currents which may make it much harder for you to make progress.
- Never leave the inflatable boat unoccupied on the water. It will drift away faster than you can catch up with it by swimming.
- Keep children and animals away from the packaging material. There is a danger of suffocation!
- Never allow children to play with the product unsupervised.
- Make sure that the cords and straps are always kept out of the reach of small children and animals. There is a danger of strangulation!
- Be careful when carrying the inflatable boat in windy conditions. There is a danger of injury!
- Do not jump into the inflatable boat.
- The cords must always be fixed in the eyelets on the boat when you are using the inflatable boat.
- Users are responsible for their own safety and that of other people when they use the product.
- Do not use the product when under the influence of alcohol, drugs or medicine.
- Always make sure that people and baggage are distributed evenly around the inflatable boat and are not too heavy. Otherwise there is a risk of capsizing!

NOTICE – Risk of Damage to Material and Property

- Check the inflatable boat and all accessories for damage on a regular basis and before each use. Do not use the inflatable boat if it has visible signs of damage.
- Make sure that the inflatable boat – particularly when it is inflated – does not come into contact with rocks, gravel or pointed objects and does not scrape or rub anywhere as otherwise damage may be caused to the surface.
- Protect the product from: impacts, hot surfaces, sharp or pointed objects, naked flames, persistent direct sunlight, frost and persistent moisture.
- Inflatable items are sensitive to the cold. The inflatable boat should therefore never be unfolded and inflated at a temperature of below 15°C!
- If the air pressure increases in the blazing sun, this must be appropriately compensated for by releasing some air.
- Do not transport the inflatable boat on a vehicle when it is inflated.
- Do not make any modifications to the inflatable boat, the paddle, the pump or the dry buoy. If there is any damage, these parts must be repaired or replaced by the manufacturer, customer service department or a similarly qualified person (e.g. specialist workshop).
- Use only original accessories from the manufacturer. If accessories which are not authorised by the manufacturer are used, any warranty claim is void.

Inflating the Inflatable Boat

PLEASE NOTE

- Due to the size of the product, it should always be assembled by two adults.
- To inflate it, use the pump which is supplied or standard foot pumps or double-action pumps with appropriate attachments and a pressure gauge. Do not use any compressors or compressed air cylinders to pump it up.
- Only insert suitable pump adapters into the safety valves. Otherwise the valves could be damaged.
- Do not pump it up too firm as otherwise there is the risk that the welded seams will tear. Seal valves securely after pumping up. The recommended operating pressure is 0.06 bar (0.87 psi).

Follow the individual steps in the sequence specified. If the sequence for inflating the three air chambers is not followed properly, there may be uneven pressure distribution. In some circumstances, this may cause the inflatable boat to be unstable and make it more difficult to handle and control.

1. Choose a smooth and clean surface with plenty of space to spread out the boat.
2. Check whether all individual parts are present and in perfect condition.
3. Pump up the air chambers in the following sequence (**Picture B**):
 - 1** Bottom chamber with plug valve
 - 2** Buoyancy chamber with screw-on valve
 - 3** Safety chamber with screw-on valve

Filling the Air Chambers

1 Bottom chamber with plug valve

- Open the valve closure. When you do this, make sure that the middle part remains or is inserted in the valve (**Picture D1**).
- Pump up the bottom chamber with the pump and the corresponding small valve adapter (**Picture D1**).
- Close the valve closure and lower the valve by gently pressing on it (**Picture D2**).
- To release the air from the bottom chamber, pull the plug valve all the way out.

2 Buoyancy chamber with screw-on valve

- Unscrew the screw-on valve anticlockwise. Make sure that the bottom part remains or is already firmly screwed in the valve (**Picture E1**). This allows air to enter the chamber, but it cannot escape.
- Pump up the buoyancy chamber with the pump and the large valve adapter (**Picture E2**).
- Twist the top part of the screw-on valve clockwise to close it.
- To release the air from the buoyancy chamber, fully unscrew the screw-on valve.

3 Safety chamber with screw-on valve

- Unscrew the screw-on valve anticlockwise. Make sure that the bottom part remains or is already firmly screwed in the valve (**Picture E1**). This allows air to enter the chamber, but it cannot escape.

- Pump up the safety chamber with the pump and the large valve adapter (**Picture E2**).
- Twist the top part of the screw-on valve clockwise to close it.
- To release the air from the safety chamber, fully unscrew the screw-on valve.

Checking the Operating Pressure

IMPORTANT! The PVC material will expand slightly after the inflatable boat is first inflated and will not return to its original shape.

Bear in mind that the air pressure inside the inflatable boat may vary slightly depending on the outside temperature.

1. Pump up the bottom chamber until it feels firm and there are no longer any visible creases in the material.

Please Note: When you press your thumb on the air chamber, it should be possible to push it in slightly.

2. Use a standard pressure gauge to accurately check the operating pressure of the safety chamber and the buoyancy chamber.

Inflating and Attaching Seats

The inflatable boat has two inflatable seats which can optionally be attached inside the boat. The seats have plug valves on the seat part and back part. They are pumped up in exactly the same way as the bottom chamber with a plug valve (see the “Inflating the Inflatable Boat” chapter – “Filling the Air Chambers”).

1. First pump up the seat part of one seat (**5**).
2. Then pump up the back part of the seat to around three-quarters full.
3. Tie the seat securely to the inflatable boat:
 - bring together the fixing eyelets (**11**) and
 - tie them securely together with a short cord (**Picture F**). We recommend a figure-eight knot (**Picture C2**).
4. Also tie the back part of the seat securely to the other side of the inflatable boat in the same way.
5. Fully inflate the seat.
6. Repeat the process for the second seat.

Detaching Seats

To detach the seats, first release the air by pulling the plug valves all the way out. Then release the short cords from the fixing eyelets and detach the seats.

Fixing the Cord

The long cord (length approx. 900 cm) is used as a firm grip during use, as an aid for getting back on board from the water and to secure the boat to land (mooring).

1. Start at the back and guide the cord (**9**) through the eyelets which are provided (**10**) and the paddle holders (**8**) around the inflatable boat.
2. Secure the cord, ideally with a reef knot. (**Picture C1**).

Assembling and Attaching Paddles

The paddle consists of four parts and three locking nuts (**B**): blade (**A**), short rod (**C**), intermediate piece (**D**) and long rod (**E**) (**Picture H**).

1. Plug the short rod (**C**) into the blade (**A**) and fix it in place with a locking nut (**B**).
2. Guide the short rod through the rowlock (**3**) so that the blade is pointing towards the outside of the inflatable boat.
3. Place the intermediate piece (**D**) on the short rod and fix them together with a locking nut.
4. Plug the long rod (**E**) onto the intermediate piece and fix them together with a locking nut.

The paddle is now fully assembled and fixed to the inflatable boat.

5. Repeat points 1 – 4 for the second paddle.

Proceed in the reverse order to remove the paddles and take them apart.

i When the paddles are not being used, they should always be fixed in the paddle holders (**8**) on the inflatable boat.

Dry Buoy

PLEASE NOTE

- The product is suitable for storing objects and food.
- In addition, the product can be used as a neck pillow or cushion on the beach or in the water, for example.

In the dry chamber, you can take all your valuables, water bottle, towel or a snack with you to the beach, in the water or on your inflatable boat.

The dry buoy is waterproof and, thanks to the air chamber, it also cannot sink even if it is dropped in the water.

Filling the Air Chamber

1. Unscrew the valve anticlockwise.
2. Blow air into the air chamber.
3. Twist the valve clockwise to close it.

Sealing the Dry Chamber Watertight

1. Place your valuables, food etc. in the dry chamber.
2. Pull the dry buoy together at the top, roll it up several times as far as the mark and close the buckle (**Picture G1**).

Other Accessories

The dry buoy includes two straps:

- A carrying strap (length adjustable from 70-130 cm) which you can use to strap the dry buoy around your stomach or shoulders.
- A connecting strap (length adjustable from 35-60 cm) with two loops. This is attached to the handle in order to fix the carrying strap on it when you want to take the floating buoy with you when you go swimming, for example.
- In the buckle on the dry buoy there is a whistle. This can help you in the water if you are out of breath and need help, for example. Simply release the buckle and blow into the whistle (**Picture G2**).

Mobile Case

In the mobile case, you can store your smartphone so it is protected from the water and sand and yet can still be used.

Open: Flip open the two locking catches and pull apart the catch upwards.

Close: Press together the catch. When you do this, make sure that the locking lugs fit correctly in the notches in the locking catch, as otherwise the catch cannot be pressed together. Press the locking catches inwards.

Dry Pocket

The small dry pocket (4) is used, alongside the dry buoy, for storing fairly small objects to protect them from the water. It can be fixed inside the inflatable boat with the medium cord (as shown in **Picture A**). To do this, simply pull the dry pocket onto the cord and then guide the cord through the fixing eyelets on the inflatable boat. Fix the cord on both sides with a reef knot behind the fixing eyelets (**Picture C1**).

Notices on Use

Important Preparations

The inflatable boat is a safe piece of water sports equipment that has been tested. Nevertheless, we strongly urge you to adhere to the safety notices in these operating instructions and the following notices:

- Familiarise yourself with the inflatable boat and learn how to navigate safely!
- Find out about all the local laws and regulations governing the use of water sports equipment in the area where you wish to use your inflatable boat.
- Always listen to the weather forecast and where applicable note the current tides as well as wind directions and strengths.
- Tell somebody on land when you plan to return when you are out on the water.
- All your passengers should have understood the basics of how to use the paddles and navigate. This means that somebody else can take control in an emergency.
- Check the condition of the boat and all the accessories you need before setting off: air pressure, valve covers, whether the load is evenly distributed.

Operating Pressure

The operating pressure in the inflatable boat may change depending on the weather conditions. In cold weather, the air in the inflatable boat will contract and more air should be added a little while after it is first inflated.

In warm weather, the air in the inflatable boat will expand, causing excess pressure. To prevent this, carefully release a little air from all chambers a short while after the boat is first inflated and used (see the “Inflating the Inflatable Boat” chapter – “Filling the Air Chambers”).

Fishing Rod Holder

The inflatable boat has two fishing rod holders (2). These consist of a base which is securely fixed to the inflatable boat and a holder which can be taken out.

To secure your fishing rod, simply place it into the holder or, if the fishing rod has a larger diameter, take out the holder and plug your fishing rod directly into the base.

Equipment Required

Before setting out on any trip, make sure that you have the following equipment on board with you:

- Paddle – you cannot navigate without a paddle
- Life jacket for each passenger
- Pump – in case you need to do more pumping
- Repair kit – for minor emergencies
- Light – if you are out late and it might get dark before you return
- Any other equipment that is required for a safe trip (mobile phone for emergencies, water, food etc.)

During the Trip

- Maintain control of the inflatable boat at all times.
- Abide by the local laws and regulations.
- Only sail in designated bodies of water.
- The weather situation can deteriorate at any time, so make sure that you could quickly get back to land at any point.
- Children and people who cannot swim must wear a life jacket! To be on the safe side, all people on board should wear a life jacket, or be equipped with one for an emergency.
- Make sure that the passengers remain seated.
- Stay a safe distance away from stand-up paddle boarders, swimmers and divers and avoid swimming and diving areas.
- Do not use the inflatable boat when under the influence of alcohol, drugs or medicine.
- Never smoke in the inflatable boat!

Cleaning and Storage

PLEASE NOTE

- Always store the inflatable boat in a dry, clean and temperature-controlled room, out of the reach of rodents.
 - The valves should always be closed when it is stored. Make sure that the inflatable boat is not deformed, but rather is stored flat.
 - Do not use any sharp or abrasive cleaning agents or cleaning pads for cleaning. These may damage the surfaces.
-
- After use, rinse the inflatable boat, the paddles and any other accessories you have used with clear water and a little detergent if necessary to remove any salt crystals, grains of sand and other very tiny pieces of dirt.
 - Allow all parts to dry completely before you store them away.
 - You can leave the inflatable boat inflated for short periods of time. It is essential to check the operating pressure before you use it again though!
 - If the inflatable boat is going to be stored for a prolonged period of time, it is advisable to release all the air and fold it up properly (see the next “Dismantling the Inflatable Boat” section).
 - Store the inflatable boat and all accessories in a dry, clean, frost-free place that cannot be accessed by children or animals.

Dismantling the Inflatable Boat

1. Remove the paddles from the rowlocks (3) and take them apart (see the “Assembling and Attaching Paddles” chapter).
2. Detach the seats (5) and release the air out of them (see the “Inflating and Attaching Seats” chapter – “Detaching Seats”).
3. Take off the small dry pocket (4) (see the “Dry Pocket” chapter).
4. Open all valves (6, 7) and allow all the air to escape from all air chambers (see the “Inflating the Inflatable Boat” chapter – “Filling the Air Chambers”).
5. Carefully fold up the inflatable boat:
 - fold over the inflatable boat twice from the front to allow any remaining air to escape out of the valves;
 - repeat this process if necessary if there is still a lot of air in the air chambers;
 - unfold everything again;
 - close all valves;
 - fold the sides of the inflatable boat inwards;
 - place one half of the inflatable boat over the other;
 - repeat this until it is folded up small enough;
 - then finally fold it across again.
6. Store the folded-up inflatable boat in the carrying bag.

Repairs

The items supplied include a repair kit which allows you to repair any minor damage yourself. Do not repair any major damage yourself, but instead have it repaired by a professional or contact the customer service department.

Small tears?

Is the inflatable boat losing air too quickly? Then it has a small hole that should be patched as quickly as possible. Patching an inflatable boat is done following the well-known method of patching a bicycle inner tube.

You require: a clean rag, alcohol-based solution (e.g. acetone), PVC patch, suitable adhesive, sandpaper, a chalk marker or another wipeable pen.



We recommend carrying out the repair at room temperature. This is ideal for the inflatable boat material and the adhesive.

1. The first thing to do is to find the leak. A trick with soapy water helps: Generously apply it to the surface of the inflated boat and then watch where little bubbles form.

NOTICE! If a seam is affected, it is essential to contact the customer service department. A repair on a seam is more complicated and cannot be carried out with the repair kit supplied.
2. Mark the damaged area with the chalk marker.
3. Allow all the air to escape from the inflatable boat (see the “Cleaning and Storage” chapter – “Dismantling the Inflatable Boat”).
4. Lay the damaged area out so that it rests flat and without any creases on an even floor surface.
5. Carefully clean the area with an alcohol-based solution.
6. Gently buff the area around the tear or hole with fine sandpaper.
7. Cut an appropriate patch from the repair kit to the correct size. Do not cut too small and round the corners as this increases the durability. Ideally the patch should protrude approx. 1.5 cm beyond all sides of the tear or hole.

8. Apply the adhesive both to the area on the inflatable boat and to the patch.
9. Allow the adhesive to flash off a little and only then should you apply the patch and glue it down by stroking from the centre outwards. Make sure that no creases are formed.

Then leave the inflatable boat to sit for approx. 12 hours without inflating it so that the adhesive can dry completely.

Product Data

Article number:	08131
ID of operating instructions:	Z 08131 M HO V1 0321 uh
Required operating pressure:	0.87 psi / 0.06 bar
Max. number of people:	4 (3 adults, 1 child)
Permissible total weight (load capacity):	360 kg
Type of protection of mobile case	IPX7
Type of protection of floating buoy	IPX7



Disposal



Please make sure that the packaging materials are recycled in an environmentally friendly manner.

If at some point you no longer wish to use the inflatable boat and / or one of its accessories, please give it to somebody else who would like to carry on using it.

If it is damaged and therefore unusable, dispose of it in an environmentally friendly manner and recycle it.

All rights reserved.

Contenu

Composition _____	27
Vue générale du produit _____	27
Mises en garde sur le bateau pneumatique _____	28
Mises en garde sur la bouée sèche _____	28
Utilisation conforme _____	29
Sécurité personnelle _____	30
Gonflage du bateau pneumatique _____	31
Gonfler et poser les banquettes _____	33
Fixer le cordage _____	33
Assembler les rames et les poser _____	33
Bouée sèche _____	34
Étui de téléphone portable _____	34
Sachet étanche _____	35
Consignes d'utilisation _____	35
Nettoyage et rangement _____	36
Réparations _____	37
Données du produit _____	38
Mise au rebut _____	38

Chère cliente, cher client,

Nous vous félicitons d'avoir choisi notre **bateau pneumatique Hoberg** pour 4 personnes (3 adultes et 1 enfant).

Veuillez lire attentivement le présent mode d'emploi avant la première utilisation du produit et le conserver précieusement pour toute question ultérieure ainsi que pour les autres utilisateurs. Il fait partie intégrante du produit. Le fabricant et l'importateur déclinent toute responsabilité en cas de non-observation des avis consignés dans le mode d'emploi.

À observer : les illustrations de ce mode d'emploi peuvent présenter de légères divergences avec le produit concerné.

Pour toute question concernant le produit, vous pouvez contacter le service après-vente depuis le site Internet :

www.hoberg-shop.de

Composition

- 1 x bateau pneumatique
- 2 x banquette
- 2 x rame
- 1 x gonfleur, y compris adaptateur de valve
- 1 x étui de téléphone portable
- 1 x bouée sèche (y compris sangle de portage et sangle de liaison)
- 1 x sac de transport
- 1 x kit de réparation (se composant de 2 x rustines Ø 3" ; 0,6 mm ; respectivement 1 x jaune et bleue)
- 1 x petit sachet étanche
- 1 x cordage long (900 cm de long)
- 1 x cordage moyen (60 cm de long)
- 4 x cordage court (30 cm de long)
- 2 x fixation de canne à pêche (se trouvant à la livraison dans la base du bateau pneumatique)
- 1 x mode d'emploi

Assurez-vous que l'ensemble livré est complet et que les composants ne présentent pas de dommages imputables au transport. En cas de dommage, n'utilisez pas le produit ou les composants, contactez le service après-vente.

Enlevez du produit et de ses accessoires les éventuels films protecteurs, adhésifs et protections de transport. **N'enlevez jamais d'éventuelles mises en garde.**

Vue générale du produit

Illustration A

- 1 Poignée de portage
- 2 Fixation de canne à pêche
- 3 Dame de nage
- 4 Petit sachet étanche
- 5 Banquette
- 6 Valves Boston
- 7 Valve souple
- 8 Fixation de rame / œillets pour les cordages
- 9 Cordage
- 10 Œillet pour le cordage

Illustration F

- 11 Œillet de fixation pour la banquette

Symboles utilisés dans le mode d'emploi












Symboles de danger : ces symboles signalent des risques de blessure. Lire et observer attentivement les consignes de sécurité correspondantes.






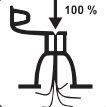







Informations complémentaires

Mises en garde sur le bateau pneumatique

	La pression de service admissible pour le produit est de 0,87 psi ou 0,06 bar.		Nombre de personnes admissible : 3 adultes et 1 enfant
	Charge maximale : 360 kg / 793 lbs		Porter un gilet de sauvetage pour utiliser le produit.
	Utiliser seulement dans des eaux proches de la côte, des petites baies, des petits lacs, des rivières et des canaux étroits.		Lire le mode d'emploi avant la première utilisation.
	Ne pas utiliser en cas de vent de force 4 et de hauteur de vague significative de 0,3 m, avec occasionnellement des vagues d'une hauteur maximale de 0,5 m.		Date de fabrication (mois/année) : avril/2021
		Charge utile admissible : 360 kg (793 lbs)	

Mises en garde sur la bouée sèche

	Pictogramme d'avertissement général : ce pictogramme signale les obstacles et les endroits dangereux comprenant des risques.		Pictogramme d'obligation générale : ce pictogramme signale des obligations servant à la prévention des accidents.
	Ce produit n'offre aucune protection contre la noyade.		Ce produit ne s'adresse qu'aux personnes sachant nager.
	La pression de service admissible pour le produit est de 15 psi ou 1,0 bar.		Toutes les chambres d'air doivent être entièrement gonflées avant l'utilisation.

	Pictogramme d'interdiction générale : ce pictogramme est utilisé pour prévenir un comportement qui pourrait provoquer un danger ou bien pour indiquer des interdictions légales.		Lire le mode d'emploi avant la première utilisation.
	Ne pas utiliser en eau vive.		Toujours surveiller les enfants dans l'eau.
	Ne pas utiliser dans des vagues déferlantes.		

Mentions d'avertissement utilisées

Les mentions d'avertissement désignent les risques qu'implique le non-respect des consignes correspondantes.

DANGER – Risque accru induisant des blessures graves, voire mortelles

AVERTISSEMENT – Risque moyen pouvant induire des blessures graves, voire mortelles

ATTENTION – Risque faible pouvant induire des blessures bénignes ou de moyenne gravité

AVIS – Risque de dégâts matériels

Utilisation conforme

- Le bateau pneumatique est destiné à l'utilisation sur des eaux protégées proches de la côte, des petites baies, des petits lacs, des rivières et canaux étroits, dans des conditions météorologiques comprenant un vent inférieur ou égal à la force 4 et des hauteurs de vagues significatives de 0,3 m et occasionnellement des hauteurs de vague de 0,5 m maximum pouvant survenir par exemple en raison de passages de navires.
- Des **enfants de plus de 14 ans** ont le droit d'utiliser le bateau pneumatique. Les enfants plus jeunes doivent toujours être accompagnés par des parents ou tuteurs adultes.
- Le **poids de charge utile maximale** (personne et bagages) est de **360 kg**.
- S'informer sur les dispositions et réglementations légales pour l'utilisation de matériel de sport nautique sur les plans d'eau publics et les suivre.
- Ce produit est conçu pour un usage domestique, non professionnel.
- Utiliser ce produit uniquement dans le but indiqué et tel que stipulé dans le présent mode d'emploi. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme.
- Tout défaut imputable à une utilisation non-conforme, à une détérioration ou à des tentatives de réparation est exclu de la garantie. L'usure normale est également exclue de la garantie.



Sécurité personnelle

- Faire preuve d'une prudence particulière lors de l'utilisation du bateau pneumatique. Des actions négligentes ou un mauvais usage du produit peuvent causer des blessures graves ou la mort.
- **ATTENTION EN CAS DE VENT DE TERRE ET DE COURANTS !** Sur l'eau, la prudence et l'auto-évaluation revêtent une importance primordiale. Ne jamais surestimer ses forces et sa maîtrise du pilotage. Toujours rester à proximité du rivage. Tenir compte des conditions météorologiques, des alertes aux intempéries et d'éventuels signaux lumineux.
- Ne pas utiliser le produit par un vent de plus de force 4, de forte pluie ou d'orage.
- Pour votre propre sécurité, toujours porter un gilet de sauvetage homologué.
- Toujours veiller à **ne pas** dépasser les valeurs admissibles indiquées dans les caractéristiques de produit ou la plaque signalétique (nombre de personnes, charge utile, pression de service etc.).
- Utiliser le bateau pneumatique et la bouée sèche en eaux profondes seulement si vous êtes en bon état de santé. La bouée sèche **ne protège pas** contre la noyade.
- Si une personne est passée par-dessus bord, toujours remonter par l'avant ou l'arrière, car l'accès par un des côtés entraîne un risque élevé de chavirage.
- Avant l'utilisation, toujours veiller à prendre les rames, sans quoi le bateau n'est pas suffisamment manœuvrable.
- En ramant, répartir l'effort musculaire de sorte à pouvoir retourner sans effort au point de départ. Rester dans la bande littorale protégée des 300 m et faire attention aux changements de vent et de courant pouvant rendre le déplacement nettement plus difficile.
- Sur l'eau, ne jamais laisser le bateau pneumatique sans occupant à bord. Il partirait à la dérive plus vite qu'un nageur.
- Ne pas laisser les emballages à la portée des enfants et des animaux. Risque de suffocation !
- Ne jamais laisser des enfants jouer avec le produit sans surveillance.
- S'assurer de toujours tenir les cordages et sangles hors de portée des jeunes enfants et des animaux. Risque de strangulation !
- Toujours être prudent en portant le bateau pneumatique lorsqu'il y a du vent. Risque de blessures !
- Ne pas sauter dans le bateau pneumatique.
- Lors de l'utilisation du bateau pneumatique, toujours fixer les cordages dans les œilletons du bateau.
- Les utilisateurs sont responsables de leur propre sécurité et de celle d'autres personnes lorsqu'ils utilisent le produit.
- Ne pas utiliser le produit sous l'influence de l'alcool, de drogues ou de médicaments.
- Toujours veiller à ce que les personnes et les bagages soient répartis uniformément dans le bateau pneumatique et ne soient pas trop lourds. Sinon, cela entraîne un risque de chavirer !

AVIS – Pour éviter tout risque de dégâts matériels

- Vérifier régulièrement et avant chaque utilisation le bateau pneumatique et tous les accessoires à la recherche de dommages. Ne pas utiliser le bateau pneumatique si des dommages visibles sont présents.

- Veiller à ce que le bateau pneumatique, en particulier lorsqu'il est gonflé, n'entre pas en contact avec des cailloux, des graviers ou des objets pointus et ne frotte ou traîne nulle part, sans quoi des endommagements de surface peuvent survenir.
- Veiller à ce que le produit ne soit pas soumis à des chocs, des surfaces brûlantes, des objets pointus ou tranchants, un feu ouvert, une exposition directe et prolongée au soleil, au gel et à l'humidité prolongée.
- Les articles gonflables sont sensibles au froid. Il ne faut donc jamais déplier et gonfler le bateau pneumatique à une température inférieure à 15 °C.
- Si la pression de l'air augmente en plein soleil, la compenser en conséquence en laissant échapper de l'air.
- Ne pas transporter le bateau pneumatique gonflé sur un véhicule.
- N'apporter aucune modification au bateau pneumatique, aux rames, au gonfleur ou à la bouée sèche. C'est au fabricant, au service après-vente ou une personne aux qualifications similaires (par exemple un atelier spécialisé) qu'il revient d'effectuer les réparations de dommages ou les remplacements de pièces.
- Utiliser seulement des accessoires d'origine du fabricant. L'utilisation d'accessoires non autorisés par le fabricant entraîne l'annulation de tout droit à garantie.

Gonflage du bateau pneumatique

À OBSERVER

- En raison de la taille du produit, le déploiement et le gonflage doivent toujours être effectués par deux adultes.
- Pour le gonflage, utiliser le gonfleur fourni ou un gonfleur à pied courant, ou encore un gonfleur à double effet avec des embouts correspondants et un manomètre. Ne pas utiliser de compresseur ou de bouteilles d'air comprimé pour le gonflage.
- Enfoncer seulement des adaptateurs de gonfleur appropriés dans les valves de sécurité. Sans quoi, les valves pourraient être endommagées.
- Ne pas gonfler trop vivement, sans quoi les soudures risquent de s'arracher. Bien refermer les valves après le gonflage. La pression de service recommandée est de 0,06 bar (0,87 psi).

Suivez les différentes étapes dans l'ordre indiqué. Un ordre de gonflage incorrect des 3 chambres d'air peut donner lieu à une distribution de pression non uniforme. Il peut éventuellement en résulter une instabilité du bateau pneumatique et une dégradation des propriétés de navigation.

1. Choisissez une surface lisse et propre avec suffisamment de place pour étaler le bateau.
2. Vérifiez que tous les composants sont présents et dans un état irréprochable.
3. Gonflez les chambres d'air dans l'ordre suivant (**illustration B**) :
 - 1** Chambre de fond avec valve souple
 - 2** Chambre de flottaison avec valve Boston
 - 3** Chambre de sécurité avec valve Boston

Remplissage des chambres d'air

1 chambre de fond avec valve souple

- Ouvrez l'obturateur de la valve. Veillez alors à ce que la partie du milieu reste dans la valve ou soit insérée dedans (**illustration D1**).
- Gonflez la chambre de fond avec le gonfleur et le petit adaptateur de valve correspondant (**illustration D1**).
- Fermez l'obturateur de la valve et enfoncez la valve en appliquant une légère pression (**illustration D2**).
- Pour purger l'air de la chambre de fond, retirez entièrement la valve souple.

2 chambre de flottaison avec valve Boston

- Ouvrez la valve Boston dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Veillez à ce que la partie du milieu reste dans la valve ou soit déjà vissée à fond (**illustration E1**). Ainsi, l'air parvient dans la chambre, mais ne peut pas s'échapper.
- Gonflez la chambre de flottaison avec le gonfleur et le grand adaptateur de valve (**illustration E2**).
- Fermez la partie supérieure de la valve Boston dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Pour purger l'air de la chambre de flottaison, ouvrez entièrement la valve Boston.

3 chambre de sécurité avec valve Boston

- Ouvrez la valve Boston dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Veillez à ce que la partie du milieu reste dans la valve ou soit déjà vissée à fond (**illustration E1**). Ainsi, l'air parvient dans la chambre, mais ne peut pas s'échapper.
- Gonflez la chambre de sécurité avec le gonfleur et le grand adaptateur de valve (**illustration E2**).
- Fermez la partie supérieure de la valve Boston dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Pour purger l'air de la chambre de sécurité, ouvrez entièrement la valve Boston.

Contrôle de la pression de service

IMPORTANT ! Après le premier gonflage du bateau pneumatique, le matériau PVC se dilate un peu et ne retrouve pas son état d'origine.

Notez que la pression d'air à l'intérieur du bateau pneumatique peut fluctuer légèrement selon la température extérieure.

1. Gonflez la chambre de fond jusqu'à ce qu'elle soit ferme au toucher et que plus aucun pli ne soit visible dans le matériau.

À observer : il doit être possible d'enfoncer légèrement la chambre d'air en appliquant une pression avec le pouce.

2. Utilisez un manomètre courant pour contrôler exactement la pression de service de la chambre de sécurité et de la chambre de flottaison.

Gonfler et poser les banquettes

Le bateau pneumatique est équipé de deux banquettes gonflables pouvant en option être disposées à l'intérieur. Les banquettes sont munies de valves souples sur l'assise et le dossier. Elles se gonflent exactement comme la chambre de fond à valve souple (voir paragraphe « Gonflage du bateau pneumatique » – « Remplissage des chambres d'air »).

1. Commencez par gonfler l'assise d'une banquette (5).
2. Ensuite, gonflez environ aux trois quarts le dossier de la banquette.
3. Fixez la banquette au bateau pneumatique :
 - rapprochez les œillets de fixation (11) et
 - attachez-les ensemble à l'aide d'un cordage court (illustration F). Nous recommandons de faire un nœud en huit (illustration C2).
4. De la même manière, attachez aussi le dossier de la banquette du même côté sur le bateau pneumatique.
5. Gonflez entièrement la banquette.
6. Répétez l'opération pour la deuxième banquette.

Retirer les banquettes

Pour retirer les banquettes, d'abord évacuer l'air enlevant entièrement les valves souples. Ensuite, retirez les cordages courts des œillets de fixation et retirez les banquettes.

Fixer le cordage

Le cordage long (longueur environ 900 cm) sert à se tenir pendant l'utilisation, à aider pour remonter à bord quand on est dans l'eau ainsi que pour fixer (amarrer) le bateau à terre.

1. Commencez à l'arrière et faites passer le cordage (9) dans les œillets prévus à cet effet (10) ainsi que dans les fixations de rames (8) tout autour du bateau pneumatique.
2. Sécurisez le cordage, de préférence avec un nœud plat. (illustration C1).

Assembler les rames et les poser

Chaque rame se compose de quatre parties ainsi que de trois écrous de blocage (B) : pelle (A), manche court (C), pièce intermédiaire (D) et manche long (E) (illustration H).

1. Enfoncer le manche court (C) dans la pelle (A) et fixer avec un écrou de blocage (B).
2. Passez le manche court dans la dame de nage (3) de sorte que la pelle soit pointée vers l'extérieur du bateau pneumatique.
3. Fixez la pièce intermédiaire (D) sur le manche court et fixez les deux avec un écrou de blocage.
4. Placez le manche long (E) sur la pièce intermédiaire et fixez-les avec un écrou de blocage.

La rame est maintenant entièrement montée et fixée au bateau pneumatique.

5. Répétez les points 1 – 4 pour la deuxième rame.

Pour le désassemblage, procéder aux mêmes étapes dans l'ordre inverse.



Quand les rames ne sont pas utilisées, toujours les fixer dans les fixations de rame (8) du bateau pneumatique.

Bouée sèche

À OBSERVER :

- Le produit se prête au stockage d'objets et de denrées alimentaires.
- Le produit peut aussi être utilisé en tant qu'oreiller pour le cou ou la tête, par exemple à la plage ou dans l'eau.

Dans la chambre sèche, vous pouvez emporter tous vos objets de valeur, votre bouteille, votre serviette ou une collation pour un en-cas à la plage, dans l'eau ou votre bateau pneumatique.

La bouée sèche est étanche à l'eau et la chambre d'air l'empêche de couler, même si vous la laissez tomber dans l'eau.

Remplissage de la chambre d'air

1. Ouvrez la valve dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
2. Gonflez la chambre d'air.
3. Tournez la valve dans le sens des aiguilles d'une montre pour la refermer.

Fermer la chambre sèche de manière étanche à l'eau

1. Placez vos objets de valeur, denrées alimentaires etc. dans la chambre sèche.
2. Gardez la bouée sèche fermée en haut, enrroulez-la plusieurs fois jusqu'au repère et fermez la fermeture à cliquet (**illustration G1**).

Autres accessoires

Deux sangles sont fournies avec la bouée sèche :

- Une sangle de portage (longueur réglable de 70 à 130 cm) avec laquelle vous pouvez fixer la bouée sèche autour du ventre ou des épaules.
- Une sangle de liaison (longueur réglable de 35 à 60 cm) avec deux boucles. Celle-ci se fixe à la poignée pour y fixer la sangle de portage si vous voulez emporter la bouée flottante, par exemple pour aller nager.
- La bouée sèche est équipée d'un sifflet dans la fermeture à cliquet. Celui-ci pourra vous aider dans l'eau, par exemple si vous êtes à bout de souffle et avez besoin d'aide. Il vous suffit de défaire la fermeture à cliquet et de souffler dans le sifflet (**illustration G2**).

Étui de téléphone portable

L'étui de téléphone portable vous permettra de stocker votre smartphone à l'abri de l'eau et du sable tout en le gardant utilisable.

Ouverture : rabattez les deux verrous de fermeture vers l'extérieur et écartez la fermeture en haut.

Fermeture : compressez la fermeture. Veillez à ce que les crans d'arrêt se trouvent correctement dans les évidements des verrous de fermeture, sans quoi la fermeture ne pourra pas être compressée. Pressez les verrous de fermeture vers l'intérieur.

Sachet étanche

Le petit sachet étanche (4) sert, en plus de la bouée sèche, à stocker de petits objets pour les protéger de l'eau. Il peut à l'aide du cordage moyen être fixé à l'intérieur du bateau pneumatique (comme cela est visible dans l'**illustration A**). Pour cela, il suffit de fixer le sachet étanche au cordage puis de le guider dans les œilletons de fixation du bateau pneumatique. Fixez le cordage sur les deux côtés avec un nœud plat derrière les œilletons de fixation (**illustration C1**).

Consignes d'utilisation

Préparatifs importants

Le bateau pneumatique est un engin de sport nautique homologué et sûr. Cependant, nous vous prions instamment de respecter les consignes de sécurité de ce mode d'emploi ainsi que les consignes suivantes :

- Familiarisez-vous avec le bateau pneumatique et apprenez la navigation sûre.
- Informez-vous sur toutes les législations et réglementations locales pour l'utilisation d'engins de sport nautique de la région où vous souhaitez utiliser votre bateau pneumatique.
- Écoutez toujours les prévisions météorologiques et tenez compte le cas échéant des courants de marée, de la direction du vent et de la force du vent.
- Informez quelqu'un à terre de votre heure de retour avant de partir sur l'eau.
- Tous vos passagers doivent avoir compris l'utilisation fondamentale des rames et de la navigation. Ainsi, quelqu'un d'autre pourrait prendre les commandes en cas d'urgence.
- Avant d'appareiller, toujours vérifier l'état du bateau et de tous les accessoires nécessaires : pression d'air, capuchons de valves, répartition homogène de la charge.

Pression de service

La pression de service dans les chambres d'air du bateau pneumatique peut changer en fonction des conditions météorologiques. Par temps froid, l'air dans les chambres d'air du bateau pneumatique se rétracte et il faut rajouter de l'air un certain temps après le premier gonflage.

Par temps chaud, l'air dans les chambres d'air du bateau pneumatique se dilate, ce qui peut donner lieu à une surpression. Pour éviter cela, évacuer prudemment un peu d'air de toutes les chambres d'air après le premier gonflage et la première utilisation (voir paragraphe « Gonflage du bateau pneumatique » – « Remplissage des chambres d'air »).

Fixation de canne à pêche

Le bateau pneumatique est équipé de deux fixations de canne à pêche (2). Celles-ci se composent d'une base posée à poste fixe sur le bateau pneumatique ainsi que d'un support amovible.

Pour fixer votre canne à pêche, il vous suffit de l'enfoncer dans le support ou, si la canne à pêche a un diamètre important, d'ôter le support et de placer votre canne à pêche directement dans la base.

Équipement nécessaire

Avant chaque navigation, assurez-vous d'embarquer l'équipement suivant :

- Les rames : sans quoi vous ne pourrez pas naviguer
- Gilet de sauvetage pour chaque passager
- Un gonfleur : pour regonfler le bateau pneumatique si nécessaire
- Le kit de réparation : pour les petites urgences
- Une lampe : si vous naviguez tard, et s'il risque de faire sombre avant votre retour
- Tout autre équipement nécessaire pour une navigation sûre (téléphone portable pour les urgences, eau, denrées alimentaires etc.)

Pendant la navigation

- Gardez à tout moment le contrôle sur le bateau pneumatique.
- Respectez les dispositions et les législations locales.
- Naviguez seulement dans les eaux indiquées à cet effet.
- La situation météorologique peut se dégrader à tout moment : assurez-vous donc de pouvoir revenir rapidement à terre à tout moment.
- Les enfants et les personnes ne sachant pas nager doivent porter un gilet de sauvetage. Par mesure de prudence, toutes les personnes à bord devraient porter un gilet de sauvetage, ou en être équipées pour le cas où une urgence surviendrait.
- Veillez à ce que les passagers restent assis.
- Gardez vos distances par rapport aux utilisateurs de stand-up paddle, aux nageurs et plongeurs et évitez les zones de natation et de plongée.
- Ne pas utiliser le bateau pneumatique sous l'influence de l'alcool, de drogues ou de médicaments.
- Ne fumez jamais dans le bateau pneumatique !

Nettoyage et rangement

À OBSERVER :

- Stockez toujours le bateau pneumatique dans une pièce sèche, propre et à température contrôlée et hors de portée des rongeurs.
 - Les valves doivent toujours rester fermées lors du stockage. Veillez à stocker le bateau pneumatique non pas dans une position déformée, mais à plat.
 - Pour le nettoyage, n'utiliser ni agent caustique ou récurant, ni tampon de nettoyage. qui pourraient endommager les surfaces.
-
- Après l'utilisation, rincer à l'eau douce et le cas échéant avec un peu de liquide vaisselle le bateau pneumatique, les rames et les autres accessoires utilisés afin d'éliminer les cristaux de sel, les grains de sable et autres souillures de petite taille.
 - Faites sécher entièrement toutes les pièces avant de les stocker.
 - Vous pouvez laisser le bateau pneumatique gonflé pour les stockages de courte durée. Vérifiez impérativement la pression de service avant toute nouvelle utilisation.
 - En cas de stockage prolongé, il est recommandé de dégonfler entièrement le bateau pneumatique et de le plier correctement (voir la section suivante « Démontage du bateau pneumatique »).
 - Stockez le bateau pneumatique et tous les accessoires dans un endroit sec, propre, hors gel et inaccessible pour les enfants et les animaux.

Démontage du bateau pneumatique

1. Enlevez les rames des dames de nage (3) et démontez-les (voir paragraphe « Assembler les rames et les poser »).
2. Retirez les banquettes (5) et dégonflez-les (voir paragraphe « Gonfler et poser les banquettes » – « Retirer les banquettes »).
3. Retirez le petit sachet étanche (4) (voir paragraphe « Sachet étanche »).
4. Ouvrez toutes les valves (6, 7) et laissez échapper entièrement l'air de toutes les chambres d'air (voir paragraphe « Gonflage du bateau pneumatique » – « Remplissage des chambres d'air »).
5. Repliez soigneusement le bateau pneumatique :
 - depuis l'avant, rabattez le bateau pneumatique deux fois sur lui-même pour évacuer l'air restant par les valves ;
 - répétez cette opération le cas échéant s'il reste encore beaucoup d'air dans les chambres d'air ;
 - de nouveau étaler entièrement le bateau pneumatique ;
 - fermez toutes les valves ;
 - pliez les côtés du bateau pneumatique vers l'intérieur ;
 - placez une moitié du bateau pneumatique l'une sur l'autre ;
 - répétez l'opération jusqu'à ce qu'il soit replié sur un volume suffisamment petit ;
 - pour finir, repliez-le encore dans le sens transversal.
6. Rangez le bateau pneumatique plié dans le sac de transport.

Réparations

Un kit de réparation permettant de réparer soi-même de petits dommages est fourni. Ne réparez pas vous-même les dommages importants : faites les plutôt réparer par un spécialiste ou bien contactez le service après-vente.

De petites déchirures ?

Le bateau pneumatique se dégonfle trop vite ? C'est le signe d'un petit trou à réparer dans les meilleurs délais. La réparation par rustines d'un bateau pneumatique équivaut à la méthode éprouvée des chambres à air de vélo.

Il faut : un chiffon propre, une solution à base d'alcool (par exemple de l'acétone), des rustines en PVC, une colle appropriée, de la toile abrasive, un marqueur à craie ou autre feutre effaçable.

i Nous recommandons d'effectuer la réparation à température ambiante. Cela est idéal pour le matériau du bateau pneumatique et la colle.

1. Il faut tout d'abord retrouver l'endroit abîmé. Une astuce avec de l'eau savonneuse est utile à cet effet : il suffit d'en appliquer généreusement sur la surface du bateau pneumatique gonflé et d'observer où des bulles se forment.

AVIS ! Si une jonction est touchée, contactez impérativement le service après-vente. Une réparation sur une jonction est trop complexe pour être réalisée avec le kit de réparation fourni.
2. Avec le marqueur à craie, marquez l'endroit abîmé.
3. Laissez s'échapper entièrement l'air du bateau pneumatique (voir paragraphe « Nettoyage et rangement » – « Démontage du bateau pneumatique »).
4. Préparez l'endroit abîmé de sorte qu'il repose à plat et sans pli sur un sol plat.
5. Nettoyez soigneusement l'endroit avec une solution à base d'alcool.

6. Poncez légèrement le pourtour de la déchirure ou du trou avec de la toile abrasive fine.
7. Découpez une rustine appropriée du kit de réparation. Ne coupez pas un morceau trop petit et arrondissez les coins, ce qui augmentera la durabilité. L'idéal est que la rustine dépasse d'environ 1,5 cm sur tous les côtés de la déchirure ou du trou.
8. Appliquez la colle aussi bien sur la zone concernée du bateau pneumatique que sur la rustine elle-même.
9. Laissez la colle s'évaporer un peu et posez seulement ensuite la rustine puis marouflez-la avec des mouvements de pression vers l'extérieur. Veillez à ne pas produire de plis.

Laissez ensuite le bateau pneumatique non gonflé et sans l'utiliser pendant environ 12 heures afin que la colle puisse sécher entièrement.

Données du produit

Référence article :	08131
Identifiant mode d'emploi :	Z 08131 M HO V1 0321 uh
Pression de service nécessaire :	0,87 psi / 0,06 bar
Nombre max. de personnes :	4 (3 adultes, 1 enfant)
Poids total autorisé (charge utile) :	360 kg
Classe de protection de l'étui de téléphone portable	IPX7
Classe de protection de la bouée flottante	IPX7



Mise au rebut



Veillez à vous débarrasser des matériaux d'emballage dans le respect de l'environnement en les déposant à un point de collecte prévu à cet effet.

Si, à un moment quelconque, vous ne souhaitez plus utiliser le bateau pneumatique et/ou l'un de ses accessoires, veuillez le donner à quelqu'un qui souhaite continuer à l'utiliser.

S'il est inutilisable en raison d'endommagements, mettez-le au rebut dans le respect de l'environnement et apportez-le à un point de collecte prévu à cet effet.

Tous droits réservés.

Contenido

Volumen de suministro _____	40
Vista general del producto _____	40
Advertencias en el bote neumático _____	41
Advertencias en la boya estanca _____	41
Uso previsto _____	42
Seguridad personal _____	42
Cómo hinchar el bote neumático _____	44
Hinchar y colocar las bancadas _____	45
Fijar las cuerdas _____	46
Montar y colocar los remos _____	46
Boya estanca _____	46
Funda para el móvil _____	47
Bolsa estanca _____	47
Instrucciones de uso _____	47
Limpieza y conservación _____	49
Reparaciones _____	50
Datos del producto _____	51
Eliminación _____	51

Estimado/a cliente/a:

Nos alegramos de que se haya decidido por nuestro **bote neumático de Hoberg** para 4 personas (3 adultos y 1 niño).

Antes de utilizar por primera vez el producto, lea atentamente este manual de instrucciones y guárdelo en un lugar accesible para futuras consultas y para otros usuarios. Forma parte del producto. El fabricante y el importador no asumen ninguna responsabilidad si no se tienen en cuenta las indicaciones de este manual de instrucciones.

Tener en cuenta: Las imágenes empleadas en este manual de instrucciones pueden diferir ligeramente del producto real.

Si tiene alguna pregunta sobre el producto, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente a través de la página web:

www.hoberg-shop.de

Volumen de suministro

- 1 bote neumático
- 2 bancadas
- 2 remos
- 1 bomba con adaptador para válvulas
- 1 funda para móvil
- 1 boya estanca (con correa de transporte y correa de unión)
- 1 bolsa de transporte
- 1 kit de reparaciones (compuesto por 2 parches de Ø 3"; 0,6 mm; 1 amarillo y 1 azul)
- 1 bolsa estanca pequeña
- 1 cuerda larga (900 cm de longitud)
- 1 cuerda mediana (60 cm de longitud)
- 4 cuerdas cortas (30 cm de longitud)
- 2 soportes para caña de pescar (insertar a la entrega en la base del bote neumático)
- 1 manual de instrucciones

Compruebe la integridad del volumen de suministro y que ningún componente haya sufrido daños durante el transporte. Si detecta daños, no utilice el producto ni sus componentes e informe al servicio de atención al cliente.

Retire las posibles láminas, pegatinas o protecciones para el transporte presentes en el producto y sus accesorios. **¡Nunca retire las posibles advertencias!**

Vista general del producto

Imagen A

- 1 Asa
- 2 Soporte para caña de pescar
- 3 Escálaro
- 4 Bolsa estanca pequeña
- 5 Bancada
- 6 Válvulas roscadas
- 7 Válvula de tapón
- 8 Soporte para remo / argollas para las cuerdas
- 9 Cuerda
- 10 Argolla para la cuerda

Imagen F

- 11 Argolla de fijación para la bancada

Símbolos empleados en el manual de instrucciones












Señales de peligro: estos símbolos indican riesgo de lesiones. Leer con atención las instrucciones de seguridad correspondientes y cumplirlas.





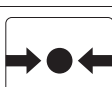
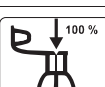






Información adicional

Advertencias en el bote neumático

 <p>0,87 psi / 0,06 bar</p>	<p>La presión de servicio admisible para el producto es de 0,87 psi o 0,06 bar.</p>		<p>Número de personas admisible: 3 adultos y 1 niño</p>
	<p>Carga máxima: 360 kg / 793 lbs</p>		<p>Llevar chaleco salvavidas mientras se usa el producto.</p>
	<p>Usar únicamente en aguas protegidas cerca de la costa, en calas, lagos, ríos y canales de pequeño tamaño.</p>		<p>Leer el manual de instrucciones antes de usar el producto por primera vez.</p>
	<p>No usar con vientos de intensidad 4 y olas considerables de 0,3 m de altura, con olas ocasionales con una altura máxima de 0,5 m.</p>		<p>Fecha de fabricación (mes/año): Abril de 2021</p>
		<p>Carga útil admisible: 360 kg (793 lbs)</p>	

Advertencias en la boya estanca

	<p>Advertencia general: Este símbolo identifica obstáculos y puntos de peligro que implican amenazas.</p>		<p>Señal de obligación general: Esta señal identifica obligaciones dirigidas a la prevención de accidentes.</p>
	<p>El producto no protege contra el ahogamiento.</p>		<p>El producto solo es adecuado para personas que sepan nadar.</p>
 <p>15 psi / 1.0 bar</p>	<p>La presión de servicio admisible para el producto es de 15 psi o 1,0 bar.</p>		<p>Todas las cámaras de aire deben estar totalmente hinchadas antes de su uso.</p>
	<p>Señal de prohibición general: Esta señal se emplea para evitar conductas que pueden generar un peligro o para identificar prohibiciones legales.</p>		<p>Leer el manual de instrucciones antes de usar el producto por primera vez.</p>

	<p>No usar en aguas bravas.</p>		<p>Vigilar siempre a los niños en el agua.</p>
	<p>No usar donde rompen las olas.</p>		

Términos de advertencia empleados

Los términos de advertencia indican los peligros en caso de incumplimiento de las instrucciones correspondientes.

PELIGRO – Riesgo elevado; las consecuencias son lesiones graves o incluso la muerte.

ADVERTENCIA – Riesgo medio; las consecuencias pueden ser lesiones graves o incluso la muerte.

ATENCIÓN – Riesgo bajo; puede producir lesiones leves o moderadas.

AVISO – Riesgo de daños materiales.

Uso previsto

- El bote neumático está diseñado para su uso en aguas protegidas cercanas a la costa, pequeñas calas, pequeños lagos, ríos y canales estrechos, con condiciones meteorológicas con viento de intensidad 4, como máximo, y una altura significativa de las olas de hasta 0,3 m, inclusive, y donde puede haber olas ocasionales de 0,5 m de altura, como máximo, por ejemplo, al pasar otros barcos.
- Solo se permite usar el bote neumático a **menores a partir de 14 años**. Los niños de menor edad debe ir siempre acompañados por adultos autorizados para su educación o supervisión.
- La **carga máxima** (personas y equipajes) es de **360 kg**.
- ¡Informarse y respetar las disposiciones y normativas locales sobre el uso de material para deportes acuáticos en masas de agua públicas!
- El producto está previsto únicamente para el uso privado, no para un uso comercial.
- Utilizar el producto solo para el fin indicado y del modo descrito en el manual de instrucciones. Cualquier otro uso se considera indebido.
- La garantía no cubre los defectos derivados de un uso indebido, daños o intentos de reparación ni los efectos del desgaste normal.



Seguridad personal

- Debe prestarse especial atención al usar el bote neumático. Una actuación negligente o el uso indebido del producto pueden provocar lesiones graves o la muerte.
- **¡PRECAUCIÓN CON VIENTOS DE TIERRA Y TORMENTAS!** La cautela y la autoevaluación en el agua son de enorme importancia. ¡No sobrestimar nunca las propias fuerzas y la pericia al timón! ¡Mantenerse siempre cerca de la costa! ¡Observar la situación meteorológica, los avisos por mal tiempo o las posibles señales luminosas!
- No usar el producto con una intensidad del viento superior a 4, con lluvia intensa o tormentas.

- Por su propia seguridad, llevar siempre un chaleco salvavidas homologado.
- Asegurarse siempre de **no** superar los valores admisibles consignados en la placa de características (número de personas, carga útil, presión de servicio, etc.).
- Emplear el bote neumático y la boya estanca en aguas profundas únicamente si se dispone de una buena condición física. La boya estanca **no** protege contra el ahogamiento.
- Si una persona cae por la borda, siempre se debe volver a subir al bote neumático por la proa o por la popa, porque si se sube por un lateral existe peligro de zozobra.
- Antes de usar el producto, asegurarse siempre de llevar los remos porque, de lo contrario, el bote neumático no podrá maniobrar suficientemente.
- Distribuir la fuerza muscular al remar de tal modo que permita recorrer sin esfuerzo el trayecto de vuelta. Mantenerse hasta a 300 m de distancia, en zonas protegidas de la costa y observar las condiciones de viento y corrientes cambiantes que puedan dificultar claramente el avance.
- No dejar nunca el bote neumático sin supervisión en el agua. Irá a la deriva antes de que pueda alcanzarlo nadando.
- Mantener a niños y animales alejados del material de embalaje. ¡Existe riesgo de asfixia!
- No dejar nunca a los niños jugar con el producto sin supervisión.
- Asegurarse de que las cuerdas y correas estén siempre fuera del alcance de los niños pequeños y animales. Existe riesgo de estrangulación.
- Al trasladar el bote neumático, tener cuidado con el viento. ¡Existe riesgo de lesiones!
- No saltar al interior del bote neumático.
- Mientras se usa el bote neumático, las cuerdas se deben fijar siempre a las argollas del bote.
- Los usuarios son responsables de su propia seguridad y de la de otras personas mientras estén usando el producto.
- No usar el producto bajo los efectos del alcohol, las drogas o medicamentos.
- Asegurarse siempre de que las personas y los objetos estén uniformemente distribuidos por el bote neumático y no pesen demasiado. De lo contrario, existe riesgo de zozobra.

AVISO – Riesgo de daños materiales

- Inspeccionar el bote neumático y todos los accesorios regularmente y antes de cada uso para detectar posibles daños. No usar el bote neumático si presenta daños visibles.
- Asegurarse de que el bote neumático -especialmente, estando hinchado- no entre en contacto con piedras, gravas u objetos punzantes y nunca roce ni se friccionen porque, de lo contrario, puede sufrir daños en la superficie.
- Proteger el producto de: impactos, superficies calientes, objetos afilados o puntiagudos, llamas, exposición prolongada a los rayos solares, heladas y humedad prolongada.
- Los artículos hinchables son sensibles al frío. Por eso, no desplegar ni hinchar nunca el bote neumático a temperaturas inferiores a 15 °C.
- Si la presión del aire aumenta bajo un sol intenso, se debe compensar como corresponda dejando salir algo de aire.
- No transportar el bote neumático hinchado en un vehículo.

- No realizar ninguna modificación en el bote neumático, el remo, la bomba o la boya estanca. Si el producto presenta daños, deberá ser reparado o sustituido por el fabricante, el servicio de atención al cliente o bien una persona con una cualificación similar (p. ej., un taller especializado).
- Usar únicamente accesorios originales del fabricante. El uso de accesorios no autorizados por el fabricante provocará la cancelación de la garantía.

Cómo hinchar el bote neumático

TENER EN CUENTA

- Debido a su tamaño, el producto se debe montar siempre entre dos adultos.
- Para hincharlo, usar la bomba incluida o con una bomba de pie o una bomba de doble recorrido convencional con el manómetro y los posibles accesorios correspondientes. No usar compresores ni botellas de aire comprimido.
- Insertar únicamente adaptadores adecuados para la bomba en las válvulas de seguridad. De lo contrario, estas podrían resultar dañadas.
- No hinchar excesivamente, ya que existe el peligro de reventar las costuras. Cerrar bien las válvulas después de hinchar. La presión de servicio recomendada es de 0,06 bar (0,87 psi).

Seguir estos pasos en el orden indicado. Si no se sigue el orden adecuado para hinchar las 3 cámaras de aire, la presión se puede distribuir de manera irregular. En determinadas circunstancias, esto puede derivar en la inestabilidad del bote neumático y en una disminución de sus capacidades.

1. Seleccione una superficie plana y limpia con suficiente espacio para extender el bote neumático.
2. Compruebe si no falta ninguna pieza y si todas están en perfecto estado.
3. Hinche las cámaras de aire en el siguiente orden (**imagen B**):
 - 1 Cámara de fondo con válvula de tapón
 - 2 Cámara de flotación con válvula roscada
 - 3 Cámara de seguridad con válvula roscada

Llenado de las cámaras de aire

1 Cámara de fondo con válvula de tapón

- Abra el cierre de la válvula. Asegúrese de que la parte central queda dentro de la válvula (**imagen D1**).
- Hinche la cámara de fondo con la bomba y el adaptador pequeño de la válvula correspondiente (**imagen D1**).
- Cierre la válvula y presione ligeramente para bajarla (**imagen D2**).
- Para purgar la cámara de fondo, extraiga completamente la válvula de tapón.

2 Cámara de flotación con válvula roscada

- Gire la válvula roscada en sentido antihorario. Asegúrese de que la parte inferior quede dentro de la válvula o ya esté apretada (**imagen E1**). De este modo, entrará aire en la cámara, pero no podrá salir.

- Hinche la cámara de flotación con la bomba y el adaptador grande de la válvula (**imagen E2**).
- Gire la parte superior de la válvula roscada en sentido horario.
- Para purgar la cámara de flotación, gire la válvula roscada para abrirla por completo.

3 Cámara de seguridad con válvula roscada

- Gire la válvula roscada en sentido antihorario. Asegúrese de que la parte inferior quede dentro de la válvula o ya esté apretada (**imagen E1**). De este modo, entrará aire en la cámara, pero no podrá salir.
- Hinche la cámara de seguridad con la bomba y el adaptador grande de la válvula (**imagen E2**).
- Gire la parte superior de la válvula roscada en sentido horario.
- Para purgar la cámara de seguridad, gire la válvula roscada para sacarla por completo.

Control de la presión de servicio

¡IMPORTANTE! El material de PVC se dilata ligeramente después de hinchar el bote neumático por primera vez y ya no recupera su estado original.

Piense que la presión del aire en el interior del bote neumático puede variar ligeramente en función de la temperatura exterior.

1. Hinche la cámara de fondo hasta que se muestre firme al tacto y ya no se vean pliegues en el material.

Tener en cuenta: Al presionar con el pulgar en la cámara de aire, esta debe ceder ligeramente.

2. Para comprobar con precisión la presión de servicio de las cámaras de seguridad y de flotación, use un manómetro convencional.

Hinchar y colocar las bancadas

El bote neumático tiene dos bancadas hinchables que se pueden colocar, opcionalmente, en el interior. Las bancadas incluyen válvulas de tapón en el asiento y en el respaldo. Se hinchan igual que la cámara de fondo con válvula de tapón (véase capítulo «Cómo hinchar el bote neumático» - «Llenado de las cámaras de aire»).

1. Hinche primero el asiento de una bancada (**5**).
2. A continuación, hinche el respaldo de la bancada hasta unos tres cuartos.
3. Fije la bancada al bote neumático:
 - una las argollas de fijación (**11**) y
 - conéctelas con una cuerda corta (**imagen F**). Recomendamos un nudo de ocho (**imagen C2**).
4. Del mismo modo, conecte el respaldo de la bancada por el otro lado con el bote neumático.
5. Hinche la bancada por completo.
6. Repita el proceso para la segunda bancada.

Desmontar las bancadas

Para desmontar las bancadas, primero dejar salir el aire sacando por completo las válvulas de tapón. A continuación, soltar las cuerdas cortas de las argollas de fijación y desmontar las bancadas.

Fijar las cuerdas

La cuerda larga (unos 900 cm de longitud) sirve para sujetarse durante el uso, como ayuda para volver a subir al bote neumático desde el agua y para amarrar el bote neumático en tierra (atracado).

1. Comenzando por la popa, pase la cuerda (9) por las argollas (10) correspondientes y los soportes para remo (8), rodeando el bote neumático.
2. Fije la cuerda, preferentemente con un nudo en cruz. (imagen C1).

Montar y colocar los remos

El remo se compone de cuatro partes y tres tuercas de sujeción (B): pala (A), caña corta (C), pieza de unión (D) y caña larga (E) (imagen H).

1. Insertar la caña corta (C) en la pala (A) y fijarla con una tuerca de sujeción (B).
2. Pase la caña corta por el escálaro (3) de modo que la pala quede orientada hacia el exterior del bote neumático.
3. Inserte la pieza de unión (D) sobre la caña corta y fije ambas con una tuerca de sujeción.
4. Inserte la caña larga (E) sobre la pieza de unión y fíjela con una tuerca de sujeción. Ahora, el remo está totalmente montado y fijado al bote neumático.
5. Repita los puntos 1 a 4 para el otro remo.

Para retirar y desensamblar los remos, proceda en orden inverso.



Cuando no se estén usando, los remos deben fijarse siempre en los soportes para remo (8) en el bote neumático.

Boya estanca

TENER EN CUENTA

- El producto es adecuado para guardar objetos y alimentos.
- Además, se puede usar como cojín cervical o almohada, por ejemplo, en la playa o en el agua.

En la cámara seca puede guardar sus objetos de valor, botella de agua, toalla o un tenempié para la playa, el agua o el bote neumático.

La boya es estanca al agua y, gracias a la cámara de aire, no se hunde aunque caiga al agua.

Llenado de la cámara de aire

1. Gire la válvula en sentido antihorario.
2. Hinche la cámara de aire.
3. Gire la válvula en sentido horario para cerrarla.

Cierre de la cámara seca para que quede impermeabilizada

1. Introduzca sus objetos de valor, comida, etc., en la cámara seca.
2. Sujete la boya estanca por la parte de arriba, enróllela varias veces hasta la marca y cierre la tapa encajable (imagen G1).

Otros accesorios

La boya estanca incluye dos correas:

- Una correa de transporte (longitud ajustable de 70 a 130 cm) con la que puede engancharse la boya estanca en torno a la cintura o los hombros.
- Una correa de unión (longitud ajustable de 35 a 60 cm) con dos lazos. Se coloca en el asa para fijar a ella la correa de transporte cuando desee llevarse la boya, por ejemplo, para nadar.
- En el cierre de la boya estanca se ha dispuesto un silbato. Puede serle útil en el agua, por ejemplo, si se queda sin aliento y necesita ayuda. Solo tiene que soltar el cierre y soplar en el silbato (**imagen G2**).

Funda para el móvil

En la funda para el móvil puede guardar el móvil, protegiéndolo del agua y la arena mientras sigue usándolo.

Abrir: Abra los dos pestillos hacia fuera y levante el cierre.

Cerrar: Una el cierre y presione. Asegúrese de que las pestañas encajen en las entalladuras de los cierres, de lo contrario no cerrará bien. Presione los cierres hacia dentro.

Bolsa estanca

La bolsa estanca pequeña (**4**) sirve, junto a la boya estanca, para guardar objetos pequeños y protegerlos del agua. Se puede fijar al interior del bote neumático con la cuerda mediana (tal como muestra la **imagen A**). Para ello, solo tiene que unir la bolsa estanca con la cuerda y pasar esta cuerda por las argollas de fijación del bote neumático. Fije la cuerda a ambos lados usando nudos en cruz por detrás de las argollas de fijación (**imagen C1**).

Instrucciones de uso

Preparativos importantes

El bote neumático es un equipo probado y seguro para practicar deportes acuáticos. No obstante, le rogamos que respete las indicaciones de seguridad de este manual de instrucciones, además de las siguientes normas:

- Familiarícese con el bote neumático y aprenda a navegar con seguridad.
- Infórmese sobre la legislación y normativa local para el uso de equipos de deportes acuáticos en la zona donde desee usar el bote neumático.
- Observe siempre la previsión meteorológica y preste atención a las corrientes, las direcciones e intensidades del viento.
- Informe a alguien en tierra de cuándo pretende volver del agua.
- Todos los pasajeros deben haber entendido los principios básicos de uso de los remos y la navegación. Así, en caso de emergencia, otra persona puede tomar el mando.
- Antes de cada salida, compruebe el estado del bote neumático y todos los accesorios necesarios: presión del aire, tapas de las válvulas, distribución homogénea del peso.

Presión de servicio

La presión de servicio del bote neumático puede variar dependiendo de las condiciones meteorológicas. Si hace frío, el aire del interior del bote neumático se contrae y, pasado un tiempo después de hincharlo por primera vez, puede ser necesario añadir aire. Si hace calor, el aire del interior del bote se expande, por lo que se puede generar sobrepresión. Para evitarlo, deje que pase un tiempo después de hincharlo y antes de usarlo, dejar salir un poco de aire de todas las cámaras con cuidado (véase capítulo «Cómo hinchar el bote neumático» - «Llenado de las cámaras de aire»).

Soporte para caña de pescar

En el bote neumático hay dos soportes para caña de pescar (2). Se componen de una base fijada al bote neumático y un soporte desmontable.

Para fijar una caña, solo tiene que insertarla en el soporte o, si se trata de una caña con un diámetro mayor, desmontar el soporte y colocar la caña directamente en la base.

Equipo necesario

Antes de cada salida, asegúrese de contar con el siguiente equipo a bordo:

- Remos - sin remos no podrá navegar
- Chalecos salvavidas para todos los pasajeros
- Bomba - por si necesita hinchar más el bote neumático
- Kit de reparaciones - para pequeñas emergencias
- Luz - por si se hace tarde y oscurece antes de que haya regresado
- Cualquier otro equipo necesario para un trayecto seguro (móvil para emergencias, agua, alimentos, etc.)

Durante el trayecto

- Mantenga en todo momento el control del bote neumático.
- Respete las disposiciones y legislación locales.
- Navegue únicamente en aguas conocidas.
- El tiempo puede empeorar en cualquier momento, por tanto, asegúrese de poder volver siempre con seguridad a tierra.
- ¡Los niños y las personas que no sepan nadar deben llevar chaleco salvavidas! Por precaución, todas las personas a bordo deben llevar chaleco salvavidas, o tenerlo a mano para casos de emergencia.
- Asegúrese de que todos los pasajeros estén sentados.
- Mantenga distancia con las personas que practiquen paddel surf, nadadores y buceadores y evite las zonas de natación y buceo.
- No use el bote neumático bajo los efectos del alcohol, las drogas o medicamentos.
- ¡Nunca fume en el bote neumático!

Limpieza y conservación

TENER EN CUENTA

- Guardar siempre el bote neumático seco, limpio y en una sala a temperatura ambiente, fuera del alcance de los roedores.
 - Almacenar el producto con las válvulas siempre cerradas. Asegurarse de que el bote neumático no se guarde deformado, sino de forma plana.
 - Para la limpieza no se deben utilizar detergentes ni almohadillas de limpieza corrosivos o abrasivos, ya que podrían dañar las superficies.
-
- Después del uso, lave el bote neumático, los remos y todos los accesorios empleados con agua limpia y, si procede, un poco de producto lavavajillas, para eliminar los cristales y gránulos de sal, así como otras pequeñas impurezas.
 - Deje secar todas las piezas por completo antes de guardarlas.
 - Puede dejar el bote neumático hinchado durante periodos cortos. ¡Para volver a usarlo, es imprescindible comprobar la presión de servicio!
 - Si el almacenamiento va a ser prolongado, es recomendable deshinchar completamente el bote neumático y plegarlo adecuadamente (véase el siguiente apartado «Cómo desmontar el bote neumático»).
 - Guarde el bote neumático y todos los accesorios en un lugar seco, limpio, resguardado de las heladas e inaccesible para niños y animales.

Cómo desmontar el bote neumático

1. Retire los remos de los escálamos (3) y desmóntelos (véase capítulo «Montar y colocar los remos»).
2. Desmonte las bancadas (5) y deshínchelas (véase capítulo «Hinchar y colocar las bancadas» - «Desmontar las bancadas»).
3. Retire la bolsa estanca pequeña (4) (véase capítulo «Bolsa estanca»).
4. Abra todas las válvulas (6, 7) y deje que salga todo el aire de las cámaras de aire (véase capítulo «Cómo hinchar el bote neumático» - «Llenado de las cámaras de aire»).
5. Pliegue cuidadosamente el bote neumático:
 - pliegue el bote neumático dos veces desde la proa, para que salga el aire de las válvulas;
 - repita este proceso si procede, si aún queda mucho aire en las cámaras;
 - vuelva a desplegarlo todo;
 - cierre todas las válvulas;
 - pliegue los laterales del bote neumático hacia el interior;
 - tienda una mitad del bote neumático sobre la otra;
 - repita este proceso hasta que alcance el tamaño que desee;
 - después, pliéguelo una vez en sentido transversal.
6. Guarde el bote neumático plegado en la bolsa de transporte.

Reparaciones

El bote neumático incluye un kit de reparaciones con el que puede reparar pequeños daños por sus propios medios. No repare grandes daños; encargue su reparación a un profesional o póngase en contacto con el servicio de atención al cliente.

¿Pequeñas grietas?

¿El aire del bote neumático sale con demasiada rapidez? Tiene un pinchazo, que se debe parchear lo antes posible. Un parche se coloca en un bote neumático del mismo modo que en una cámara de bicicleta.

Se necesita: un paño limpio, una solución alcohólica (p. ej., acetona), parches de PVC, un adhesivo adecuado, papel de lija, un rotulador de tiza o de otro tipo que se pueda borrar.

i Recomendamos realizar la reparación a temperatura ambiente. Es lo ideal para el material del bote neumático y del adhesivo.

1. En primer lugar, se debe localizar el pinchazo. Para ello, existe un truco con agua jabonosa: Solo tiene que aplicarla sobre una gran superficie del bote neumático hinchado y observar dónde se forman burbujas.
¡AVISO! Si el lugar dañado está en una costura, póngase en contacto con el servicio de atención al cliente. Las reparaciones sobre costuras son más complejas y no se pueden realizar con el kit de reparaciones suministrado.
2. Marque el punto dañado con el rotulador de tiza.
3. Deje que salga todo el aire del bote neumático (véase capítulo «Limpieza y conservación» - «Desmontar el bote neumático»).
4. Coloque el punto dañado de forma que quede plano y sin pliegues sobre un suelo llano.
5. Limpie cuidadosamente el punto con una solución de base alcohólica.
6. Lije ligeramente el entorno de la grieta o del pinchazo con un papel de lija fino.
7. Corte un parche adecuado del kit de reparaciones. No lo corte demasiado pequeño y redondee las esquinas para aumentar la adherencia. Lo ideal es que el parche sobresalga aproximadamente 1,5 cm por todos los lados de la grieta o el pinchazo.
8. Aplique el adhesivo tanto en el lugar correspondiente del bote neumático como en el parche.
9. Deje que el adhesivo se oree ligeramente y, después, coloque el parche y péguelo firmemente presionando de dentro hacia fuera. Asegúrese de que no se formen pliegues.

Después, deje reposar el bote neumático unas 12 horas sin hincharlo, para que el adhesivo pueda fraguar por completo.

Datos del producto

Número de artículo:	08131
ID del manual de instrucciones:	Z 08131 M HO V1 0321 uh
Presión de servicio necesaria:	0,87 psi / 0,06 bar
Número máximo de personas:	4 (3 adultos, 1 niño)
Peso total admisible (carga útil):	360 kg
Clase de protección de la funda para el móvil:	IPX7
Clase de protección de la boya	IPX7



Eliminación



Tenga en cuenta que el material de embalaje debe depositarse en un punto de reciclaje.

Si, en algún momento, ya no desea usar el bote neumático y/o alguno de sus accesorios, entrégueselo a alguien que quiera seguir utilizándolo.

Si quedara inservible debido a la presencia de daños, llévelo a un punto de recogida de residuos para desecharlo de forma respetuosa con el medioambiente.

Todos los derechos reservados.

Sommario

Contenuto della confezione _____	53
Panoramica del prodotto _____	53
Avvertenza sul canotto _____	54
Avvertenza sulla boa asciutta _____	54
Destinazione d'uso _____	55
Sicurezza personale _____	55
Gonfiare il canotto _____	57
Gonfiare e applicare le panche _____	58
Fissaggio della corda _____	58
Montaggio e applicazione della pagaia _____	59
Boa asciutta _____	59
Custodia per il cellulare _____	60
Borsa asciutta _____	60
Indicazioni sull'uso _____	60
Pulizia e conservazione _____	61
Riparazioni _____	62
Dati del prodotto _____	63
Smaltimento _____	63

Gentile Cliente,

siamo lieti che abbia deciso di acquistare il nostro **canotto Hoberg** per 4 persone (3 adulti e 1 bambino).

Prima di utilizzare il prodotto per la prima volta, leggere attentamente le istruzioni per l'uso e conservarle per dubbi in futuro o ulteriori utenti. Esse sono parte integrante del prodotto. Il produttore e l'importatore non si assumono alcuna responsabilità in caso di mancata osservanza delle avvertenze contenute in queste istruzioni per l'uso.

Nota bene: le illustrazioni contenute in queste istruzioni per l'uso possono presentare lievi differenze rispetto al prodotto vero e proprio.

In caso di domande sul prodotto, contattare il nostro servizio di assistenza clienti, tramite il sito web:

www.hoberg-shop.de

Contenuto della confezione

- 1 canotto
- 2 panche
- 2 pagaie
- 1 pompa incl. adattatore per valvola
- 1 custodia per il cellulare
- 1 boa asciutta (incl. tracolla e cinghia di collegamento)
- 1 borsa per il trasporto
- 1 kit di riparazione (composto da 2 toppe Ø 3"; 0,6 mm; 1 gialla e 1 blu)
- 1 piccola borsa asciutta
- 1 corda lunga (900 cm)
- 1 corda media (60 cm)
- 4 corde corte (30 cm)
- 2 supporti da pesca (inserire al momento della consegna nella base sul canotto)
- 1 istruzioni per l'uso

Controllare che la fornitura sia completa e che i componenti non abbiano subito danni durante il trasporto. In caso di danni, non utilizzare il prodotto o i componenti, bensì contattare il servizio di assistenza clienti.

Rimuovere dal prodotto e dagli accessori eventuali pellicole, adesivi o protezioni per il trasporto. **Mai rimuovere eventuali avvertenze!**

Panoramica del prodotto

Figura A

- 1 Manico
- 2 Supporto da pesca
- 3 Scalmo
- 4 Piccola borsa asciutta
- 5 Panca
- 6 Valvole a vite
- 7 Valvola a tappo
- 8 Supporto per pagaia/occhielli per la corda
- 9 Corda
- 10 Occhiello per la corda

Figura F

- 11 Occhielli di fissaggio per la panca

Simboli utilizzati nelle istruzioni per l'uso












Simboli di pericolo: questi simboli indicano situazioni di pericolo. Leggere attentamente le relative avvertenze di sicurezza e rispettarle.




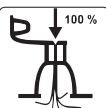


Informazioni integrative

Avvertenza sul canotto

	La pressione di esercizio consentita per il prodotto è di 0,87 psi o 0,06 bar.		Numero di persone ammesse: 3 adulti e 1 bambino
	Carico massimo: 360 kg/793 lbs		Indossare un giubbotto di salvataggio durante l'utilizzo del prodotto.
	Utilizzare solo in acque protette in prossimità della costa, in piccole insenature, su piccoli laghi, su fiumi e canali stretti.		Leggere le istruzioni per l'uso prima del primo utilizzo.
	Non utilizzare in caso di vento forza 4 e onde alte 0,3 m con onde occasionali con un'altezza massima di 0,5 m.		Data di produzione (mese/anno): aprile 2021
		Carico utile consentito: 360 kg (793 lbs)	

Avvertenza sulla boa asciutta

	Segnale di pericolo generale: questo simbolo contraddistingue ostacoli e parti pericolose per i quali sussistono pericoli.		Segnale d'obbligo generale: questo simbolo indica le regole che servono a evitare gli incidenti.
	Il prodotto non offre alcuna protezione contro l'annegamento.		Il prodotto è indicato solo per chi sa nuotare.
	La pressione di esercizio consentita per il prodotto è di 15 psi o 1,0 bar.		Gonfiare completamente tutte le camere d'aria prima dell'uso.
	Segnale di divieto generale: questo segnale viene utilizzato per prevenire un comportamento che possa creare pericolo o per segnalare divieti di legge.		Leggere le istruzioni per l'uso prima del primo utilizzo.

	Non utilizzare in un torrente.		Fare sempre attenzione ai bambini in acqua.
	Non utilizzare in caso di onde alte.		

Indicazioni di pericolo utilizzate

Le indicazioni di pericolo informano che la mancata osservanza delle rispettive indicazioni comporta pericoli.

PERICOLO – rischio elevato che ha come conseguenza lesioni gravi o la morte

AVVERTENZA – rischio medio che può avere come conseguenza lesioni gravi o la morte

ATTENZIONE – indica un rischio basso che può avere come conseguenza infortuni lievi o moderati

AVVISO – il rischio può avere come conseguenza danni materiali

Destinazione d'uso

- Il canotto è concepito per l'utilizzo in acqua protette in prossimità della costa, in piccole insenature, su piccoli laghi, su fiumi e canali stretti, in cui possono verificarsi le seguenti condizioni: vento fino a forza 4 e onde alte fino a 0,3 m e onde occasionali di massimo 0,5 m, ad esempio a causa di navi in transito.
- Il canotto può essere utilizzato da **bambini a partire da 14 anni**. I bambini più piccoli devono essere sempre accompagnati da educatori o adulti che li sorvegliano.
- Il **peso di carico massimo** (persone e bagaglio) è **360 kg**.
- Informarsi e osservare le normative e i regolamenti locali per l'utilizzo di attrezzature per gli sport acquatici in acque pubbliche.
- Il prodotto è concepito solo per un utilizzo privato e non per l'uso professionale.
- Il prodotto deve essere usato solo per lo scopo indicato e con le modalità indicate nelle istruzioni. Ogni altro uso è considerato improprio.
- La garanzia non copre i difetti derivanti da un uso non conforme, danneggiamenti o tentativi di riparazione. Lo stesso vale anche per la normale usura.



Sicurezza personale

- Fare particolare attenzione durante l'utilizzo del canotto. Atteggiamenti negligenti o un uso improprio del prodotto possono causare lesioni gravi o morte.
- **CAUTELA IN CASO DI VENTO DI TERRA E CORRENTI!** Quando si è sull'acqua è fondamentale prestare cautela e l'autovalutazione dei rischi. Mai sopravvalutare le proprie forze e le capacità di controllo! Rimanere sempre in prossimità della riva! Osservare le condizioni atmosferiche, gli allarmi meteo o eventuali segnali luminosi!
- Non utilizzare il prodotto in caso di vento superiore a forza 4, in caso di pioggia forte o temporale.
- Per la propria sicurezza indossare sempre un salvagente verificato.

- Accertarsi sempre che i valori consentiti indicati nei dati del prodotto o sulla targhetta identificativa (numero di persone, carico utile, pressione di esercizio, ecc.) **non** vengano superati!
- Utilizzare il canotto e la boa asciutta in acque profonde solo se si gode di buona salute. La boa asciutta **non** protegge contro l'annegamento.
- Nel caso in cui una persona cada in acqua, deve risalire a bordo sempre da prua o da poppa perché altrimenti in caso di risalita dai lati esiste un elevato pericolo di ribaltamento.
- Prima dell'utilizzo, accertarsi sempre di avere le pagaie, altrimenti non è possibile manovrare a sufficienza il canotto.
- Mentre si pagaia distribuire la forza muscolare in modo che il tratto percorso possa essere di nuovo percorso senza fatica. Nelle zone protette non superare i 300 m di distanza dalla riva e fare attenzione alle condizioni del vento e delle correnti che possono rendere molto più difficile la progressione.
- Mai lasciare il canotto inoccupato sull'acqua. Altrimenti verrà trasportato dalla corrente rapidamente e non sarà possibile raggiungerlo nuotando.
- Tenere lontani i bambini e gli animali dal materiale di imballaggio. Pericolo di soffocamento!
- Mai lasciare giocare i bambini incustoditi con il prodotto.
- Accertarsi che la corda e tutte le cinghie siano sempre fuori dalla portata di bambini piccoli e animali. Pericolo di strangolamento!
- In caso di vento, prestare cautela durante il trasporto del canotto. Esiste il pericolo di lesioni!
- Non saltare sul canotto.
- Durante l'utilizzo del canotto, fissare sempre le corde negli occhielli.
- Gli utenti sono responsabili della propria sicurezza e della sicurezza delle altre persone, se utilizzano il prodotto.
- Non utilizzare il prodotto sotto l'effetto di alcol, droghe o medicinali.
- Accertarsi sempre che le persone e il bagaglio siano distribuiti uniformemente sul canotto e che il peso non sia eccessivo. Altrimenti esiste il pericolo di ribaltamento!

AVVISO – Pericolo di danni a cose e materiali

- Controllare il canotto e tutti gli accessori regolarmente e prima di ogni utilizzo per escludere la presenza di danni. Non utilizzare il canotto se ci sono danni evidenti.
- Accertarsi che il canotto, soprattutto quando è gonfio, non entri in contatto con pietre, ghiaia oppure oggetti appuntiti e non sia strisciato, poiché altrimenti possono verificarsi danni sulla superficie.
- Proteggere il prodotto da: urti, superfici bollenti, oggetti appuntiti o affilati, fiamme libere, irradiazione solare diretta e prolungata, gelo e umidità prolungata.
- Gli articoli gonfiabili sono sensibili al freddo. Pertanto, mai spiegare e gonfiare il canotto a una temperatura inferiore ai 15 °C.
- Se la pressione dell'aria aumenta in pieno sole, bisogna compensare facendo fuoriuscire dell'aria.
- Non trasportare il canotto gonfiato su un veicolo.
- Non eseguire modifiche sul canotto, sulla pagaia, sulla pompa o sulla boa asciutta. Eventuali parti danneggiate devono essere sostituite o riparate dal produttore, dal servizio clienti o da una persona altrettanto qualificata (ad es. un'officina specializzata).
- Utilizzare solo accessori originali del produttore. In caso di utilizzo di accessori non autorizzati dal produttore, decade qualsiasi diritto di garanzia.

Gonfiare il canotto

NOTA BENE

- A causa delle dimensioni del prodotto, il montaggio deve essere sempre eseguito da due adulti.
- Per gonfiare, utilizzare la pompa fornita o una pompa a pedale disponibile in commercio o pompe a doppia corsa con i relativi inserti e il manometro. Per gonfiare non utilizzare compressori o bombole di aria compressa.
- Inserire nelle valvole di sicurezza solo adattatori per pompa adatti. Altrimenti le valvole potrebbero essere danneggiate.
- Non gonfiare troppo, perché altrimenti esiste il pericolo che i cordoni di saldatura si crepino. Dopo aver gonfiato, chiudere bene le valvole. La pressione di esercizio raccomandata è 0,06 bar (0,87 psi).

Seguire i singoli passaggi nell'ordine indicato. Se le 3 camere d'aria non vengono gonfiate nell'ordine corretto, si può verificare una distribuzione della pressione non uniforme. Ciò potrebbe provocare l'instabilità del canotto e compromettere le caratteristiche di guida.

1. Scegliere una superficie liscia e pulita con spazio sufficiente per stendere il canotto.
2. Controllare se sono presenti tutti i componenti e accertarsi che non siano danneggiati.
3. Gonfiare le camere d'aria nel seguente ordine (**Figura B**).
 - 1** Camera del pagliolato con valvola a tappo
 - 2** Camera del tubolare con valvola a vite
 - 3** Camera di sicurezza con valvola a vite

Gonfiare le camere d'aria

1 Camera del pagliolato con valvola a tappo

- Aprire il tappo della valvola. Durante questa operazione accertarsi che la parte centrale rimanga o venga inserita nella valvola (**Figura D1**).
- Gonfiare la camera del pagliolato con la pompa e il piccolo adattatore per valvola corrispondente (**Figura D1**).
- Chiudere il tappo della valvola e incassare la valvola con una leggera pressione (**Figura D2**).
- Per sgonfiare la camera del pagliolato, tirare su completamente la valvola a tappo.

2 Camera del tubolare con valvola a vite

- Aprire la valvola a vite in senso antiorario. Accertarsi che la parte inferiore rimanga o sia già fissata nella valvola (**Figura E1**). In questo modo l'aria entra nella camera, ma non può fuoriuscire.
- Gonfiare la camera del pagliolato con la pompa e il grande adattatore per valvola (**Figura E2**).
- Chiudere la parte superiore della valvola a vite in senso orario.
- Per sgonfiare la camera del tubolare, aprire completamente la valvola a vite.

3 Camera di sicurezza con valvola a vite

- Aprire la valvola a vite in senso antiorario. Accertarsi che la parte inferiore rimanga o sia già fissata nella valvola (**Figura E1**). In questo modo l'aria entra nella camera, ma non può fuoriuscire.
- Gonfiare la camera di sicurezza con la pompa e il grande adattatore per valvola (**Figura E2**).
- Chiudere la parte superiore della valvola a vite in senso orario.
- Per sgonfiare la camera di sicurezza, aprire completamente la valvola a vite.

Controllo della pressione di esercizio

IMPORTANTE! Dopo aver gonfiato il canotto per la prima volta, il materiale PVC si dilata leggermente e non ritorna più nel suo stato originale.

Considerare che la pressione dell'aria all'interno del canotto può variare leggermente a seconda della temperatura esterna.

1. Gonfiare la camera del pagliolato fin quando si avverte che diventa duro e non si vedono più pieghe nel materiale.

Nota bene: premendo con il pollice sulla camera d'aria dovrebbe essere ancora possibile lasciare una leggera impronta.

2. Per controllare precisamente la pressione di esercizio della camera di sicurezza e della camera del tubolare, utilizzare un manometro disponibile in commercio.

Gonfiare e applicare le panche

Il canotto ha due panche gonfiabili che possono essere applicate all'interno. Le panche sono dotate di valvole a tappo sul sedile e sullo schienale. Queste vengono gonfiate come le camere d'aria con valvola a tappo (vedere capitolo "Gonfiare il canotto" – "Gonfiare le camere d'aria").

1. Gonfiare prima il sedile di una panca (5).
2. Successivamente gonfiare lo schienale della panca per circa tre quarti.
3. Fissare la panca sul canotto:
 - unire gli occhielli di fissaggio (11) e
 - fissarli uno all'altro con una corda corta (**Figura F**). Raccomandiamo un nodo savoya (**Figura C2**).
4. Fissare anche lo schienale della panca sull'altro lato allo stesso modo.
5. Gonfiare completamente la panca.
6. Ripetere la procedura per la seconda panca.

Rimuovere le panche

Per rimuovere le panche, far fuoriuscire prima l'aria tirando su completamente le valvole a tappo. Successivamente allentare le corde corte dagli occhielli di fissaggio e rimuovere le panche.

Fissaggio della corda

La corda lunga (circa 900 cm) serve per la presa durante l'utilizzo, come aiuto per risalire dall'acqua e per fissare il canotto a terra (ormeggiare).

1. Iniziare dalla poppa e condurre la corda (9) attraverso gli appositi occhielli (10) e i supporti per pagaie (8) intorno al canotto.
2. Fissare la corda, preferibilmente con un nodo piano. (**Figura C1**).

Montaggio e applicazione della pagaia

La pagaia è composta da quattro parti e tre ghiera (B): pala (A), asta corta (C), pezzo intermedio (D) e asta lunga (E) (Figura H).

1. Inserire l'asta corta (C) nella pala (A) e fissarla con una ghiera (B).
2. Condurre l'asta corta attraverso lo scalmò (3) in modo che la pala punti verso la parte esterna del canotto.
3. Inserire il pezzo intermedio (D) sull'asta corta e fissare entrambi con una ghiera.
4. Inserire l'asta lunga (E) sul pezzo intermedio e fissarli con una ghiera.
La pagaia è ora completamente montata e fissata sul canotto.
5. Ripetere i punti 1-4 per la seconda pagaia.

Per lo smontaggio della pagaia, procedere in ordine inverso.

i In caso di non utilizzo delle pagaie, lasciarle fissate nei supporti per pagaie (8) sul canotto.

Boa asciutta

NOTA BENE

- Il prodotto è adatto per la conservazione di oggetti e alimenti.
- Inoltre, il prodotto può essere utilizzato come poggiatesta o cuscino, ad es. sulla spiaggia o in acqua.

Nella camera asciutta è possibile riporre tutti gli oggetti di valore, una bottiglia d'acqua, un asciugamano o uno snack per qualche pausa e portare tutto ciò con sé in spiaggia, in acqua o sul canotto.

La boa asciutta è impermeabile e grazie alla camera d'aria non affonda se cade in acqua.

Riempire la camera d'aria

1. Aprire la valvola in senso antiorario.
2. Soffiare per gonfiare la camera d'aria.
3. Ruotare la valvola in senso orario per chiuderla.

Chiudere in maniera impermeabile la camera di asciugatura

1. Inserire gli oggetti di valore, il cibo ecc. nella camera asciutta.
2. Unire le estremità superiori della boa asciutta, arrotolarle più volte fino alla tacca e chiudere utilizzando la chiusura a incastro (Figura G1).

Accessorio aggiuntivo

La boa asciutta ha due cinghie.

- Una tracolla (lunghezza regolabile di 70-130 cm), con la quale è possibile legare la boa asciutta attorno alla pancia o alla spalla.
- Una cinghia di collegamento (lunghezza regolabile di 35-60 cm) con due cinture. Questa viene attaccata al manico per fissare la tracolla se ad es. si vuole portare la boa galleggiante mentre si nuota.
- Nella chiusura a incastro sulla boa asciutta si trova un tubicino. Questo può essere d'aiuto in acqua, ad es. se si è senza fiato e si ha bisogno di aiuto. Allentare semplicemente la chiusura a incastro e soffiare nel tubicino (Figura G2).

Custodia per il cellulare

È possibile riporre il proprio smartphone nella custodia per il cellulare, mantenendolo protetto dall'acqua e dalla sabbia, ma comunque utilizzabile.

Aprire: piegare entrambe le barre di bloccaggio verso l'esterno e staccare la chiusura in alto.

Chiudere: premere la chiusura. Accertarsi che le linguette di bloccaggio siano alligate esattamente nelle scanalature delle barre di bloccaggio, altrimenti la chiusura non può essere premuta. Premere le barre di bloccaggio verso l'interno.

Borsa asciutta

Oltre alla boa asciutta, la piccola borsa asciutta (4) serve per conservare oggetti più piccoli per proteggerli dall'acqua. Può essere fissata con la corda media all'interno del canotto (come visibile in **Figura A**). A tal fine, infilare la corda nella borsa asciutta e condurla attraverso gli occhielli di fissaggio sul canotto. Fissare la corda su entrambi i lati con un nodo piano dietro agli occhielli di fissaggio (**Figura C1**).

Indicazioni sull'uso

Azioni preliminari importanti

Il canotto è un prodotto per sport acquatico verificato e sicuro. Tuttavia, raccomandiamo espressamente di rispettare le avvertenze di sicurezza riportate nelle presenti istruzioni per l'uso e le seguenti indicazioni.

- Prendere confidenza con il canotto e apprendere la navigazione sicura!
- Informarsi sulle leggi e le disposizioni locali per l'utilizzo dei prodotti per sport acquatici nella zona dove si desidera utilizzare il canotto.
- Ascoltare le previsioni meteo e far attenzione a eventuali correnti di marea e alla direzione e alla forza del vento.
- Informare qualcuno sulla terra ferma in merito a quando si desidera tornare se si è in mare.
- Tutti i passeggeri devono aver compreso le regole basi per l'utilizzo delle pagaie e la navigazione. In questo modo, in caso di emergenza qualcun altro potrà prendere il comando.
- Prima di ogni utilizzo verificare lo stato del canotto e di tutti gli accessori necessari: pressione dell'aria, coperture delle valvole, se il carico è distribuito in modo uniforme.

Pressione di esercizio

La pressione di esercizio nel canotto può cambiare a seconda delle condizioni meteo. Quando fa freddo l'aria nel canotto si contrae ed è necessario aggiungere nuovamente dell'aria dopo aver gonfiato il canotto la prima volta.

Quando fa caldo l'aria nel canotto si espande, per cui potrebbe crearsi una sovrappressione. Per evitarlo, dopo aver gonfiato e utilizzato il canotto la prima volta far fuoriuscire con cautela dell'aria da tutte le camere d'aria per un po' (vedere capitolo "Gonfiare il canotto" – "Gonfiare le camere d'aria").

Supporto da pesca

Sul canotto si trovano due supporti da pesca (2). Questi sono composti da una base fissata sul canotto e un supporto che può essere rimosso.

Per fissare la canna da pesca, inserirla semplicemente nel supporto o, se la canna da pesca ha un diametro più grande, rimuovere il supporto e inserire la canna da pesca direttamente sulla base.

Equipaggiamento necessario

Prima di ogni tour accertarsi di avere a bordo il seguente equipaggiamento.

- Pagaie: senza pagaie non è possibile navigare
- Giubbotto di salvataggio per ogni passeggero
- Pompa: per gonfiare eventualmente in un secondo momento
- Kit di riparazione: per piccole emergenze
- Lampada: se si è in mare di sera o potrebbe fare buio prima del ritorno
- Qualsiasi altro equipaggiamento necessario per un tour sicuro (cellulare per emergenze, acqua, cibo, ecc.)

Durante il tour

- Mantenere sempre il controllo del canotto.
- Rispettare le norme e le leggi locali.
- Utilizzare il canotto solo in acque protette.
- Le condizioni meteo possono peggiorare in qualsiasi momento, pertanto accertarsi di poter sempre tornare a riva in modo rapido.
- I bambini e le persone che non sanno nuotare devono indossare un giubbotto di salvataggio! Per precauzione tutte le persone a bordo devono indossare un giubbotto di salvataggio o esserne equipaggiati per l'emergenza.
- Accertarsi che i passeggeri rimangano seduti.
- Mantenere la distanza da persone su tavole da Stand up Paddle, nuotatori, sub ed evitare aree di nuoto o immersione.
- Non utilizzare il canotto sotto l'effetto di alcol, droghe o medicinali.
- Non fumare mai sul canotto!

Pulizia e conservazione

NOTA BENE

- Conservare sempre il canotto asciutto, pulito e in un luogo mite al di fuori dalla portata di roditori.
 - Durante la conservazione le valvole devono essere sempre chiuse. Accertarsi che il canotto non si deformi e che sia conservato in modo piano.
 - Per la pulizia non utilizzare detergenti corrosivi o abrasivi né pagliette. Potrebbero danneggiare la superficie.
-
- Dopo l'uso lavare il canotto, le pagaie e gli altri accessori utilizzati con acqua pulita ed eventualmente del sapone per rimuovere cristalli di sale, granelli di sabbia e altre piccole impurità.
 - Lasciar asciugare completamente tutte le parti prima di riporle.

- Per periodi brevi è possibile lasciare il canotto gonfio. In caso di riutilizzo, controllare assolutamente la pressione di esercizio!
- In caso di conservazione prolungata si raccomanda di sgonfiare completamente il canotto e di ripiegarlo per bene (vedere la sezione successiva “Smontaggio del canotto”).
- Conservare il canotto e tutti gli accessori in un luogo asciutto, pulito, protetto dal freddo e inaccessibile a bambini e animali.

Smontaggio del canotto

1. Rimuovere le pagaie dagli scalmi (3) e smontarle (vedere capitolo “Montaggio e applicazione della pagaia”).
2. Rimuovere le panche (5) e sgonfiarle (vedere capitolo “Gonfiare e applicare le panche” – “Rimuovere le panche”).
3. Rimuovere la piccola borsa asciutta (4) (vedere capitolo “Borsa asciutta”).
4. Aprire tutte le valvole (6, 7) e far fuoriuscire l’aria completamente da tutte le camere d’aria (vedere capitolo “Gonfiare il canotto” – “Gonfiare le camere d’aria”).
5. Ripiegare con cura il canotto:
 - piegare il canotto due volte dalla prua per far fuoriuscire l’aria residua dalle valvole;
 - ripetere eventualmente la procedura se è ancora presente tanta aria nelle camere d’aria;
 - spiegare di nuovo tutto;
 - chiudere tutte le valvole;
 - piegare i lati del canotto verso l’interno;
 - porre una metà del canotto sull’altra;
 - ripetere fin quando è piegato ed è abbastanza piccolo;
 - ripiegare ancora una volta in diagonale.
6. Conservare il canotto ripiegato nella borsa per il trasporto.

Riparazioni

La forniture include un kit di riparazione con cui è possibile eseguire autonomamente le riparazioni in caso di piccoli danni. Non riparare da soli i danni più grandi, ma farli riparare da una persona specializzata o contattare il servizio clienti.

Piccole crepe?

L’aria fuoriesce troppo rapidamente dal canotto? Vuol dire che c’è un piccolo buco che va subito rattoppato. La procedura di rattoppo di un canotto corrisponde al vecchio metodo delle camere d’aria delle biciclette.

Sono necessari: un panno pulito, una soluzione a base di alcol (ad es. acetone), toppe in PVC, una colla adatta, carta abrasiva, un gessetto o un altro pennarello lavabile.

i Consigliamo di eseguire la riparazione a temperatura ambiente. Ciò è ideale per il materiale del canotto e per la colla.

1. Innanzitutto, occorre individuare il buco. A tal fine, è utile un trucco con acqua e sapone: applicare semplicemente abbondante acqua e sapone sulla superficie del canotto gonfio e osservare dove si formano le bolle.

AVVISO! Se è danneggiato un cordone, contattare assolutamente il servizio clienti. La riparazione di una cucitura è più faticosa e non può essere eseguita con il kit di riparazione fornito in dotazione.

2. Contrassegnare il punto bucato con il gessetto.

3. Lasciar fuoriuscire l'aria completamente dal canotto (vedere capitolo "Pulizia e conservazione" – "Smontaggio del canotto").
4. Posare il punto bucato su un pavimento piano in modo che sia piatto e senza pieghe.
5. Pulire accuratamente il punto con una soluzione a base di alcol.
6. Irruvidire la zona della crepa o del buco con una carta abrasiva fine.
7. Tagliare su misura una toppa adatta dal kit di riparazione. Non tagliare gli angoli troppo piccoli e non arrotondarli: questo accorgimento aumenta la durata della toppa. Nel migliore dei casi la tappa è circa 1,5 cm al di sopra della crepa o del buco su tutti i lati.
8. Applicare la colla sia sul punto sul canotto che sulla toppa.
9. Far arieggiare brevemente la colla, dopodiché porre la toppa e incollarla premendo verso l'esterno. Accertarsi che non si formino pieghe.

Quindi lasciare il canotto sgonfio per circa 12 ore, affinché la colla si asciughi completamente.

Dati del prodotto

Codice articolo:	08131
ID istruzioni per l'uso:	Z 08131 M HO V1 0321 uh
Pressione di esercizio necessaria:	0,87 psi/0,06 bar
Numero di persone massimo:	4 (3 adulti, 1 bambino)
Peso totale consentito (carico utile):	360 kg
Tipo di protezione della custodia per il cellulare	IPX7
Tipo di protezione boa galleggiante	IPX7



Smaltimento



Conferire il materiale d'imballaggio in un centro di raccolta, nel rispetto dell'ambiente.

Se prima o poi non si desidera più utilizzare il canotto e/o uno dei suoi accessori, consegnarlo a qualcuno che continuerà a usarlo.

Se non è utilizzabile a causa di danni, smaltirlo nel rispetto dell'ambiente e predisporre il riciclaggio.

Tutti i diritti riservati.

